

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Berlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Neclomen die Zeile für Wiesbaden 50 Pf. für Auslands 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 592. Bezirks-Herausgeber  
No. 52.

Donnerstag, den 20. Dezember.

Bezirks-Herausgeber  
No. 52. 1894.



**L. Stemmler,**  
Langgasse 50,  
Ecke des Kranzplatz,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
in  
**Juwelen, Gold- u.  
Silberwaaren.**  
**Trauringe.**  
Allerbilligste Preise.  
12975  
Feinste Ausführung im  
eigenen Atelier.



in Wiesbaden bei:  
**Georg Bücher Nachf.**  
Wilhelmstrasse.  
**Chr. Belli**, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.  
**A. Berling**, Burgstr.  
**L. Conradi**, Kirchstrasse.  
**D. Fuchs**, Saalstrasse.  
**Fr. Groll**, Adolphsallee und Goethestr.-Ecke.  
**F. Klitz**, Rheinstrasse.  
**Dr. Willh. Lenz**, Wilhelmstraße-Apothek., Louisenstrasse.  
**P. Quint**, Marktstrasse.  
**H. Roos Nachr.**, Metzgergasse.  
**Oscar Siebert**, Taunusstrasse.  
**F. Strasburger Nachf.**, Kirchstrasse.  
**G. Stamm**, Delaspeestr.  
**W. Stauch**, Friedrichstrasse.  
**J. W. Weber**, Moritzstrasse. 10541

## Düsseldorfer Punsch-Essenzen

werden vom Publikum aus Vorurtheil immer noch sehr begünstigt. Ein Versuch meiner aus **echtem Jamaica-Rum** und feinstem **Batavia-Arac** hergestellten Punsch-Essenzen liefert den Beweis, daß die meinigen in Bezug auf Feinheit, Güte und Bekömmlichkeit bei billigeren Preisen den Düsseldorfer Essenzen vollkommen ebenbürtig sind.

**Friedr. Marburg**, Neugasse 1.

Niederlagen bei Herren **Mehl Eifert**, Neugasse 24, **C. W. Leber**, Bahnhofstrasse 8, **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring 14, **O. Siebert**, Tannusstraße 42, **J. Jäger Wwe.**, Hellmundstrasse 46; in Schierstein bei Herrn **Fritz Schäfer**. 14515

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gravirungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

**Aechte**

**Julius Rohr, Juwelier**, 9913  
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

**Vernickelungen**, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Ver-silbern, Vermessungen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt hergestellt.

**C. Kalkbrenner**,  
Wiesbaden und Frankfurt a. M.  
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.  
Fabrik: Schlachthausstrasse 12.  
Lager: Friedrichstrasse 12. 3120

**Sophafissen**, Schümmerrollen, fertig zum Ueberziehen, von 50 Pf. an Kirchgasse 17, 1 Tr. 14708

**Raubjägeholtz** empfiehlt **Georg Zollinger**, 25 Schwalbacherstrasse 25. 12626



**Hochherde**  
in allen Größen in solider Ausführung liefern billigst 10237

**H. Altmann Nachfolger**,  
Wendler & Koch,  
Bleichstrasse 24. Bleichstrasse 24.

**Souchong-Thee 94er Ernte**, hochfein und kräftig von Geschmac, per Pfund Mf. 3.—

**Chr. Ritzel Wwe.**, 13290  
Ecke der Häfnergasse u. St. Burgstrasse.

**„Gebrannten Kaffee“** in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per  $\frac{1}{2}$  Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt 11458 Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

**Es ist augenblicklich auf kurze Zeit  
in einem Schaufenster unserer Aus-  
stellung Taunusstrasse 23 (Prince  
of Wales) eine Kollektion von  
kleineren Holzbrand-  
malereien ausgestellt, auf  
welche wir ganz besonders aufmerk-  
sam machen, da die Arbeiten sowohl  
in Entwurf als in Ausführung her-  
vorragend schön sind.**

14686

**Vietor'sche Kunstanstalt.**

**Wegen Umzug nach Webergasse 14:**

# **Grosse Preisermässigung**

auf sämmtliche

**Kleiderstoffe, Leinen-, Baumwoll- und  
Weisswaaren,**

**Damen-, Herren- und Kinderwäsche.**

Gr. Burgstrasse 4.

**A. Münch,**

Gr. Burgstrasse 4.

**Bitte meine Schaufenster zu beachten.**

**Privat-Wittigstijl** (gut bürgerl.) f. noch einige Herren  
Theil nehmen. Louffenstr. 43, 2 L.

**Volle Milch,** täglich zwei Mal, per Liter 20 Pf.  
Saalgasse 28. 14771

1880

1881

**SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,**

36. Langgasse 36.

Telephon 112

**Um gefällige Beachtung  
der Schaufenster wird gebeten.**

1403

**Sonnenschirme.**

Günstigste und billigste Gelegenheit für ein hübsches Weihnachts-Geschenk. Eine größere Partie diesjähriger schwarzer Sonnenschirme bedeutend unterm Preis, farbige 40 % unterm Preis. 14611

Schirmfabrik Karl Fischbach, Langgasse 8.

**Ausverkauf**

sämmtlicher noch auf Lager habender

**Costumes u. Mäntel**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

4 Webergasse. **J. Bacharach**, Webergasse 4.

13824

**R. Reinglass,**

**Handschuh-Fabrik, Webergasse 16,**  
empfiehlt zum

**Weihnachts-Ausverkauf:****100 Dtzd. farb. Damen-Glacés**

mit Raupennaht und 4 Knöpfen à Mk. 1.60 und Mk. 2.—, sowie eine

schwarzer Ziegenleder-Damen-Handschuhe  
à 2-knöpf. Mk. 1.50, 3-knöpf. Mk. 2.—, 4-knöpf. Mk. 2.50.

14043

Partie zurückgesetzter

Grösste Auswahl in Cravatten und Winterhandschuhen für Herren und Damen.

**Schulranzen, Schultaschen,**

extra solide Strafanstaltswaare, nur  
Handarbeit, zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50,  
2.— sc., ganz lederne nur 3 Mk. bis 10 Mk.  
offerire als 18861

**Specialität.****Casper Führer's Riesen-Bazar,**

Kirchgasse 34, Part. u. 1. Etage.

Größtes Galanterie- und Spielwaaren-  
Geschäft am Platz.**Fort**

Marktstrasse 26, 1. St.

**Fr. Strensch,**

Handschuh-Fabrik,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

 während treffen grosse Posten  
**Kleiderstoff- u. Buckskin-**  
**Reste** ein, besonders zu empfehlen als  
Weihnachts - Geschenke.  
Carl Meilinger's Restgeschäft,  
18848

Empfehlung zu Weihnachten meine selbstverfertigten  
**Handschuhe** (Garantie für jedes Paar). Besonders  
mache aufmerksam auf einen grossen Posten 4-knöpf.  
**Damen-Glace** zu 2 Mk., sowie gefüllte **Herren-**  
**Glace** zu 2.50 Mk., 3 Mk. und 3.50 Mk. Alle Sorten  
Wildleder, Fahrhandschuhe, Sued u. s. w. zu ausnahms-  
weise billigen Preisen. Umtausch nach den Feiertagen gestattet. 14564

**Wilhelm Kimpel** wohnt jetzt in **Mainz**, Hotel  
zum Binger Hof, und hält sich in **Landwirtschaftlichen Maschinen**  
aller Art bestens empfohlen. Anfragen nimmt auch **Dr. Kaufmann Lotz**  
in Wiesbaden, **Bleichstraße 8**, für mich entgegen.  
18611

**Nepfel** (das Pfd. 7 Pf.) zu verf. **Schwalbacherstraße 4, 2.** 14391

# Vorgerückter Saison

wegen unterstellen wir von heute ab unsere sammtliche **Confection**,  
ausschliesslich **Neuheiten** dieser **Saison**, bestehend in

**Jaquettes, Mänteln, Costümen, Abend-  
Rädern, Morgenröcken, Jupons,**

einem **Total - Ausverkauf** zu erstaunlich **billigst ermässigten** Preisen.

**Gebr. Reifenberg Nachfolger.**

13879

**Teppiche, Möbelstoffe, Portieren, Gardinen.**

Filiale der Frkfrter.  
Engroshäuser  
**J. C. Besthorn,**  
**David Bonn,**  
**Georg Amendt.**

**Gustav Schupp Nachf.**, Grösstes Lager.

**Wiesbaden, Taunusstr. 39.** Feste billige Preise.

Divandecken, Reisedecken, Tischdecken, Schlafdecken.

13291

Teppiche!  
Linoleum.

Teppiche!  
Läuferstoffe.

**Heinrich Leicher,**

Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren,

25. Langgasse 25,

neben dem  
Wiesb. Tagblatt.

Leinen

Damen-Kleiderstoffe  
in den neuesten  
Dessins.

Piqué-

und Waffeldecken.  
Bettvorlagen.Leib- und Bettwäsche  
in allen Breiten und  
Qualitäten.

Hemdentuch

in Chiffon, Cretonne u. Madapolam.

Satins und

Piqués.

Theegedecke.  
Tischdecken.

Gardinen

in  
abgepasst und am Stück.Lamas  
Woll- und Baumwoll-  
Flanelle für Kleider,  
Röcke u. Hemden.  
Schürzenzeuge.Handtücher,  
Tischtücher, Servietten  
in Drell, Jacquard und  
Damast.Jacquard-  
und Steppdecken.  
Reisedecken.Bett-  
Barchente u. -Drelle.  
Feder- und Flaumcöper.

Weihnachten

bedeutende

**Preisermässigung.**Umtausch von abgepassten Artikeln nach  
dem Feste gern gestattet.**Herren- u. Damen-Wäsche**

— nach Maass —

unter Garantie für Qualität und guten Sitz.

Kragen, Manschetten,  
Taschentücher.**Cravatten.****Heinrich Leicher,**  
25. Langgasse 25. 18771

Telephon 258.

Telephon 258.

**J. Rapp's****Italienische Rothweine**

|   | Per FL.<br>ohne Gl. | Bei 10 FL.<br>ohne Gl. | Mk. Pf.<br>Mk. Pf. |
|---|---------------------|------------------------|--------------------|
| No. 1. Vino Italiano . . . . .                | —                   | 55                     | — 50               |
| No. 2. Marke „Rapp“ . . . . .                 | —                   | 70                     | — 65               |
| No. 3. J. Rapp's Brindisi* . . . . .          | —                   | 80                     | — 75               |
| No. 4. Pasto Italia . . . . .                 | —                   | 90                     | — 85               |
| No. 5. Riviera . . . . .                      | 1                   | —                      | 95                 |
| No. 6. Chiavenna . . . . .                    | 1                   | 10                     | 1 —                |
| No. 7. Syracusa . . . . .                     | 1                   | 20                     | 1 10               |
| No. 8. Pulicella . . . . .                    | 1                   | 30                     | 1 20               |
| No. 9. Capri . . . . .                        | 1                   | 40                     | 1 30               |
| No. 10. Castelli Romani . . . . .             | 1                   | 50                     | 1 40               |
| No. 11. Valpolicella . . . . .                | 1                   | 60                     | 1 50               |
| No. 12. Castel di Piuro . . . . .             | 1                   | 70                     | 1 60               |
| No. 13. Lacrima Cristi rosso . . . . .        | 1                   | 90                     | 1 80               |
| No. 14. Perla di Sassella . . . . .           | 2                   | 10                     | 1 90               |
| No. 15. Chianti extra vecchio<br>Literflasche | 2                   | 50                     | 2 40               |
| No. 16. Lacrima Cristi, weiss . . . . .       | 2                   | 10                     | 1 90               |
| No. 17. Moscato, süß . . . . .                | 1                   | 40                     | 1 30               |
| No. 18. Marsala Mk. 2.—, Mk. 2.50 u. . . . .  | 8                   | —                      | —                  |

\* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blut-armen Magenleidenden und Rekonvalescenten vielfach empfohlen.

Directer Import. — Garantie für Reinheit.

Prompter Versandt nach auswärts.

**J. Rapp, Goldgasse 2,**

Kellereien: Rheinstr. 89/91.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gros & en detail.  
Special-Geschäft für italienische Weine.**Die vielseitigen Fälschungen**

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

**Wahl seiner Lieferanten**

besonders vorsichtig zu sein. — Wie bekannt, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachsthum, in den Handel zu bringen und empfiehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:

**1889er Weiss-Wein**

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichsten Tischwein. 11824

Ferner als feinere und feine Weine:

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Hattenheimer M. — 65 | Lorch. Bodenth. M. 1.15 |
| Zeltinger " — 65     | Hochheimer " 1.30       |
| Winkeler " — 70      | Johannisberger " 1.30   |
| Laubenheimer " — 80  | Geisenheimer " 1.40     |
| Lorcher " — 80       | Rüdesheimer " 1.60      |
| Deidesheimer " — 90  | Ranenthaler " 1.90      |
| Graacher " — 90      | Rauenth. Berg " 2.40    |
| Erbacher " 1.—       | Rüdesh. Berg " 2.40     |
| Niersteiner " 1.10   | u. s. w. per Fl. o. Gl. |

**J. Rapp, Goldgasse 2,**

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

# Franz Schirg,

## Webergasse 1,

empfiehlt zu herabgesetzten **Weihnachts-Preisen**  
sämmtliche Phantasie-Artikel, als:

**Tücher, Kragen, Capotten, Westen, Röcke,  
Blousen, Tricottaillen etc.**

Ferner habe ich **Restparthieen** von

**Unterzeugen, Strümpfen, Socken, Handschuhen etc.,**

die sich zu praktischen Geschenken für Dienstboten, arme Leute etc. eignen,  
in Anbetracht des guten Zweckes von heute an zu ausserordentlich billigen  
Preisen ausgestellt.

14024

### Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße.  
Tägl. frische Aufzern vorzüglichster Qualität à Dbb. 2 Mf.

| Feinste neue Delicatess - Härlinge per Stück 8 pf.  
Wiesbadener Schellfischbörse, Ellenbogengasse 16  
(vormals W. Weber).

## Grosse Weihnachts-Ausstellung I. Etage

Ecke der Grossen u. Kleinen Burgstrasse 2.

# Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant.

Weihnachts-Neuheiten in  
feinen Bronze-, Portefeuille- u. Lederwaaren,  
Gebrauchs- und Decorations-Gegenständen,  
Reise- und Toilette-Artikeln — Fächern —  
**Boudoir-, Tisch-, Salon- u. hohen Bodenlampen.**

### Prachtvolle Neuheiten

in Japanischen Wandschirmen, Vasen, Garnituren etc. etc.,  
in kleinen Wiener Bronze-Thieren und Gruppen,  
in schönen Bronzen, Büsten und Statuetten.

Eine grossartige Auswahl der schönsten Papeterie.  
Neujahrs- und Gratulationskarten. Brief-, Billet- und Fantasie-Papiere.  
Monogramm-Prägung, Menus u. Tischkarten.

☞ !! Ausserordentlich billige Preise !! ☞

Offene Auszeichnung.

13994

## Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

umfasst Städtereien, Malereien, Schnitzereien, Brandmalereien, Lederarbeiten u. c. in bester Ausführung zu mäßigen Preisen.

→ Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei. →

14289

**Zu Weihnachten**

empfehle

**Schlafröcke**

Billigste streng feste Preise.



Auswahlsendungen nach hier und auswärts franco.

in allen Größen von **12 Mark** an.

Nach Maass ohne Preiserhöhung.

**A. Brettheimer,**Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderobe,  
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.**Bis Weihnachten auch Sonntags  
Nachmittags geöffnet.**

18873

**Concurs-Ausverkauf.**Im Concurs über das Vermögen der Firma E. Hübinger,  
Goldgasse 1, kommen von heute an**Hüte, Mützen u. Schirme**jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlass von  
20 % zum Verkauf.

F 311

Der Concurs-Marmalier

Mauskattroffeln Rumpf 40 Pf., Schwanz 10 Pf., Kopf 7 Pf.

**Ausverkauf**

zurückgesetzter

**Damen-Wäsche**

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

**Ein Posten  
Damen-Hemden**aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen  
garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

**Ein Posten****Damen-Hemden**

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebogen,

per Stück Mk. 2.25.

**Ein Posten****Damen-Nachthemden**

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

**Ein Posten****Damen-Beinkleider**

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

**Ein Posten****etwas trüb gewordener  
Wäsche**

bedeutend unterm Preis.

**Julius Heymann,**Ausstattungs-Geschäft,  
Langgasse 32, im Hotel Adler.

13046

# Weihnachts-Geschenke.

Enorm grossartige Auswahl in:

**Portemonnaies, 200 verschiedene Muster, in allen nur denkbaren Ledersorten.**

**Welt-Portemonnaie** aus einem Stück Juchtenleder, sehr elegant,

unzerreissbar, Bügel und Schloss vergoldet. Preis per Stück 4 Mk.

Moderne Damen-Portemonnaies, Offizier-Portemonnaies etc.

Das Neueste in:

**Brief- u. Banknoten-Taschen — Cigarrenetuis — Schreibmappen — Handtaschen — Visitenkarten-Taschen — Umhänge-Taschen etc.**

In den von mir gekauften Portemonnaies etc. wird auf Wunsch der vollständige Name des Empfängers in feinem Golddruck eingeprägt. Eine Preiserhöhung findet nicht statt.

**Complete Toilette-Koffer und Toilette-Necessaires für Damen und für Herren — Rasir-Necessaires — Bürsten-Garnituren in Elfenbein, Schildpatt und Holz — Kamm-Garnituren etc.**

**Deutsche, englische und französische Toilette-**

**Seifen** von den einfachsten Haushaltungs-Seifen bis zu den allerfeinsten Toilette-Seifen.

**3 Stück feine Toilette-Seifen** in einem eleganten Kästchen 50 Pf.

**3 Stück feine Toilette-Seifen** in einem eleganten Carton, mit Weihnachtsbildern ausgestattet, 80 Pf.

**6 Stück feine Haushaltungs-Toilette-Seifen** in eleganten Cartons und in sechs verschiedenen Gerüchen assortirt 1 Mk.

**Aechte Schildpatt-Frisirkämme** à Stück 5 Mk., 7 Mk., 9 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 Mk., 18 Mk., 20 Mk., in geraden u. geschweiften, schmalen u. breiten Formen.

**Aechte Schildpatt-Staubkämme** à Stück 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. und 7 Mk.

**Neuheiten** in Schildpatt-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln, Façon-Kämmen, glatten Nadeln etc. in grossartigster Auswahl und zu äusserst billigen Preisen.

**Elegante Taschen-Flacons** für Parfüms u. Riechsalze in grosser Auswahl.

**Räucher-Apparate** in Bronze, zum Parfümiren der Zimmer, à 4 Mk., 6 Mk., 8 Mk., 10 Mk.

**Neuheiten** in eleganten Puderdosen in weissem und farbigem Porzellan, Britannia-Metall, in farbigem Glas, glatt vernickelt etc., von 1 Mk. an bis 8 Mk.

**Puderdosen** in Elfenbein, Schildpatt und Silber von 28 Mk. bis 50 Mk.

**Refrachisseurs-Zerstäuber** mit dauerhaften Gummi-bällen für Eau de Cologne und alle Arten Zimmerparfüms von 1 Mk. 60 Pf. an.

**Kopfbürsten** in verschiedenen Grössen, Härten und Weichen — nur beste Qualität — à Stück 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis zu 15 Mk.

**Die neuesten Odeurs** für Kleider und Taschentücher in ca. 100 verschiedenen Gerüchen à Flacon 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. bis 12 Mk.

**Elegante Odeur-Kasten**, Flaconständer, 2 und 3 der neuesten und beliebtesten Parfüms enthaltend, zu 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis 35 Mark.

**Flacon-Etuis**, Flaconständer in Bronze, Leder, Seidenplüsch in den reizendsten Formen und zierlich geschliffenen Krystall-Flacons und feiner Füllung in Parfüm, von 6 Mk. bis 35 Mk.

**Einfache Cartons** mit zwei feinen Odeurs von 2 Mk. 50 Pf. an.

**Cartonnagen**, gefüllt mit diversen Parfümerien, von 5 Mk. an.

**Riechkissen-Sachets** zum Parfümiren der Kleider Wäsche, Taschentücher etc. von 1 Mk. an.

**Parfümirte Atlas-Sachets** von 1 Mk. 80 Pf. an bis 7 Mk. per Stück.

**Krystall-Toilette-Flaschen** u.-Büchsen von 1 Mk. 20 Pf. an bis zu 15 Mk.

**Toilette-Spiegel** mit feinsten Gläsern, als:

**Handspiegel** in Holz von 1 Mk. 40 Pf. an.

**Rasirspiegel** mit Gläsern auf beiden Seiten, ein Glas vergrössert, von 6 Mk. an.

**Toilette-Spiegel** mit beweglichem Patentgriff von 2 Mk. an.

**Klapp-Spiegel** in Holz und in Leder in allen Grössen von 3 Mk. an.

**Dreiheilige grosse Frisirspiegel** zum Anhängen u. Aufstellen, für das Haus u. die Reise, von 16 Mk. an.

## Ed. Rosener,

Kranzplatz I.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 42.

Magazin für Parfümerie, Luxus- und Lederwaaren.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 592. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

## Fortsetzung

der Glas- u. Porzellan-Versteigerung findet heute Donnerstag, den 20. u. Freitag, den 21. c., jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, in meinem Auctionstölokal, Friedrichstraße 44 (Thoreingang), gegen Baarzahlung statt.

Zum Ausgebot kommen:

Wachsfiguren, Kaffee- und Theeservice, Suppenterrinen, Kaffee- und Milchkannen, Wein-, Bier- und Wassergläser, Fischgläser und Ständer, Liköngläser, Blumenvasen, Kaffeetassen u. noch viel. mehr.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Leitgebot.

**Adam Bender, Auctionator,**  
Friedrichstraße 44, (Thoreingang).

## Spenglerwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 20. c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, lässt Herr Spengler E. Bergfeld wegen Aufgabe seines Ladens

### 4. Weilstraße 4

eine Parthe Tische, Wand- und Werkstattlampen, Ampeln, Gießkannen, Kaffeekannen, Kessel, Waschnäpfe, Wasserflaschen, Pudding- u. Confectiformen, Badewannen, Messertörbe, Puzpomade, sowie 1 Theke, 1 Pult, 1 Glasschrank, Reale u. F 372

öffentlich à tout prix versteigern.

**Reinemer & Berg,**  
Auctionatoren und Taxatoren.

## Große Auction.

Heute Donnerstag, den 20. Dez. c., von Morgens 9 $\frac{1}{2}$  bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends, versteigere ich infolge gestl. Auftrags im

## Rheinischen Hof

(Geg der Mauer- und Neugasse):

1. Spielwaren jeder Art aus einem früheren feinen Spielwaren-Geschäft;
2. Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder im Werthe von ca. 1000 M., aus einem anderen großen Geschäft;
3. Herren- u. Knaben-Süte, Süßen, mehrere Hundert Stück;
4. 100 Rätselchen bessere Cigarren

weitbietend gegen gleich baare Zahlung zu jedem Leitgebot.

Jean Arnold, Auctionator u. Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

## „Reichshallen“

### Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. Dezember 1894:  
**Mr. Capelli.** Original-Musik-Phantast. (Sensationell, märchen- und feenhaft.)

**Mr. Salerno.** Phantasie-Equilibrist. (Der beste in diesem Genre. Herr C. Ernesto mit seinem Miniatur-Elefanten. Imitation. (Komisch.)

**Frl. Martha Haller.** Soubrette.

**Geschw. Pon-Pon,** Gesangs-Duetistinnen.

**Mr. Carlo.** Moment-Landschaftsmaler.

Krankheit halber konnte die engagierte **Troupe Urma** nicht eintreffen und ist dafür **Mr. J. N. Winn** mit seinem **Fantoché-Theater** auf einige Tage prolongirt. Vom 23. ab wird eine neue Nummer eingereiht.

F 340

## Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind noch 700 Centner Magnum bonum Kartoffeln, der Centner zu 3 Mark, frei ins Haus zu haben.

## Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

bietet beste Gelegenheit zur Erwerbung gediegener Weihnachts-Geschenke zu mäßigen Preisen  
Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

14290

**Seiden-Haus M. Marchand,**  
Langgasse 23.

**Seidene Tücher**  
„ **Echarpes**  
„ **Schürzen**

in grösster Auswahl.

13820

## Neu! Neu!

Neue Sendung eingetroffen für Herren- und Knaben-Anzüge. Sehr billig zu verkaufen

14325

**Tuchhandlung 9. Grabenstraße 9,**  
**Fr. Hohmann.**

## Zu Weihnachten

empfiehle in reichhaltigster Auswahl zu staunend billigen Preisen:

Damen- und Kinderhüte, garniert und ungarnt, zu jedem Preise, Schleier, Fichus, Boas, Pelz- und Strimmemusse, Unterlagen und -Hosen für Damen und Herren von 60 Pf. an, Umhängetücher, Damenlapuchen, Handschuhe, Schultertassen, Foulards, Kinderkleidchen, -Zäckchen, -Mappen u. -Schuhe, Häkelgarne, Strickwolle, Strümpe, Socken, Flanelle, Biqué, Damen- und Kinder-Korsetts, Schürzen, schwarz, weiß und bun, Rücken, Taschentücher, weiß und farbig, Unterröcke für Damen u. Kinder, Fächer, Brautkränze und -Schleier, Herrenhüden, Krägen, Manschetten, Vorhenden, Gravatten, Hosenträger, Krägen- und Manschettenknöpfe, Touristen- und Normal-Hemden, Jagdwaffen, Regenschirme für Herren und Damen von M. 1.25 an, Radelschirme von M. 2.75 an.

Ein Posten zurückgelieferter Kopf-Shawls, Kinderlapuchen, Hüttchen, Jagdwaffen, Umhängetücher, sowie Damen-Capotte u. c. werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

14623

**Heinrich Zahn,**  
14. Kirchgasse 14.

## Schöne Christbäume,

gesetzte Tannen, 3—4 Meter hoch, zu haben bei

**F. Thiel.** Bleiche, hintere Karlstraße.

Franz Heuser, Braunschweig  
Gegründet 1873 Metallwaren-Fabrik Gegründet 1873  
empfiehlt als Spezialität:  
  
**Bier- und Mineralwasser-apparate**  
für  
flüssige Kohlensäure, allen Vorschriften der Behörden entsprechend. Reducir-Ventile für Bier und Mineralwasser zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
Verschiedene Neuheiten.  
Einrichtung von Stehbierhallen.

Vertreter gesucht.

**Sehr geeignet zum Versandt:**

Schinken in allen Größen à Pf. 90 Pf.,  
Cervelatwurst, selbst gemachte, per Pf. 1.40 Mt.,  
Hausmacher Schwartennäggen (Bläschen) in allen Größen,  
Hausmacher Leber- und Blutwurst per Pf. 60 Pf.,  
in allen Größen,  
Extra-Leber- und Blutwurst per Pf. 80 Pf., in  
allen Größen,  
sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaren zu den  
billigsten Tagespreisen empfiehlt

14661

**Gottfr. Voltz,**

Schweinemüller,  
Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße.

So lange Vorrath reicht: 14441

**Prima Waldhasen**

3.30, 3.30,

sowie Has im Ausschnitt.

W. Kohl, 10. Häfnergasse 10.

**Garantie für Reinheit**

übernehme ich für

meinen **Rum-Punsch-Essenz**pr.  $\frac{1}{4}$  Flasche Mk. 2.20,  $\frac{1}{2}$  Flasche Mk. 1.20,meinen **ächten Jamaica-Rum**

pr. Flasche Mk. 3.— und Mk. 4.—,

meinen **ächten Arae de Batavia**

pr. Flasche Mk. 8.—,

ferner empfehle: 14491

Selner', Nienhaus' und Poth'sche

**Punsch-Essenzen.****J. Rapp,**

Goldgasse 2.

Frische Nienwedieper Schellfische  
heute erwartend und jeden Freitag. 18837  
Bleichstr. 12. Jacob Huber, Bleichstr. 12.

**Bunte Christbaumlichte,****Meine**

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Cigarre: „Bock“           | à 6 Pf. |
| Cigarre: „Capitana“       | ” 6 ”   |
| Cigarre: „Sudan“ (Borneo) | ” 7 ”   |
| Cigarre: „Santuzza“       | ” 7 ”   |
| Cigarre: „Golondrina“     | ” 8 ”   |
| Cigarre: „La Driada“      | ” 10 ”  |

sind vorzügliche Sorten, die ich den Herren Rauchern angelegenst zu empfehlen mir erlaube.

14432

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Weihnachts-Cigarren**

in eleganten Etuis, mit 25 Stück gepackt, von 1 Mt. 25 Pf. an.

**Großes Pfeifen-Lager**in langen u. kurzen Tabakspfeifen v. 50 Pf. an in prachtvoller Auswahl  
Christbaum-Verzierungen und Lichterhalter,

nur diesjährige Neuheiten.

**Weihnachts-Lichter**

per Karton, 15, 24, 30 und 40 Stück, nur 50 Pf.

Sämtliche Colonialwaren zum billigen Preis.

**Otto Unkelbach, Schwabacherstr. 71.**

Um mit meinem Lager in Cigarren etwas zu räumen und mit den per halben Januar stattfindenden Umzug zu erleichtern, verkaufe eine

**Ausschuß-Cigarre,****100 Stück zu Mt. 3.50 und Mt. 3.—**

worauf ich Freunde einer guten billigen Cigarre aufmerksam mache.

Außerdem verkaufe sämtliche Colonialwaren zu sehr billigen Preisen.

**Hch. Eifert, Mengasse 24.**

Vom 15. Januar ab Marktstraße 19 a, Ecke Mergergäß

**Postkistchen u. Schachteln,**

neue, so lange noch Vorrath, p. St. v. 5 Pf. an Weberg. 12. 1472

Karton mit 24 Stk. 50 Pf. sowie neue Christbaum-Lichterhalter mit automatisch funktionierendem Auslöser. Dab. 80 Pf. empfiehlt der

Präsident-Bazar Wildenstraße 24.

# Blooker's Cacao

holländ.

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16. Berlin NW.

16 d (B 850)

## Vorzügliche Confect- u. Kuchenmehle,

jedem ungarischen Fabrikate gleichwerthig, jedoch erheblich billiger  
wie diese, empfiehlt

14307

### A. Westenberger,

Dampfmühle, Metzgergasse 22.



Niederlagen bei J. C. Heiper, Kirchgasse, 22. Eifert.  
Neugasse, Ed. Leisching, Hellmundstrasse 53. 18920



No. 9 blau M. 2.50, No. 10 braun M. 8.—  
" 12 roth " 4.— " 17 grün " 5.—  
" 1/2 Pfd. Auch in Pack. b 1/2 u. 1 Pfd.  
erhältlich. Proshopack. à netto 60 gr.  
à 30, 55, 45, 55 Pf.

(F. a 4612) F 93

#### Niederlagen:

L. Henninger, Friedrichstrasse 16,  
Georg Mades, Ecke Rhein- u. Moritzstrasse.

#### Neue große Mandeln

per Pfd. 60, 80 und 100 Pf..

gestoßenen und Brodzucker per Pfd. 28 Pf.,  
gemahlene und Würzelraffinade per Pfd. 30 Pf.,  
Gries und egale Würzelraffinade per Pfd. 32 Pf.,  
Feinst. Kuchen- u. ungarisches Confectmehl v. 15 Pf. an,  
Citronat, Haselnusskerne, Rosinen, Corinthen, sowie  
alle Backartikel bester Qualität billigst empfiehlt

14493

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Schöne Nüsse per Hundert 25 Pf. Adler-  
strasse 31 u. 33, Part. 14677

Kartoffeln, gelbe, Kumpf 22 Pf. Schwalbacherstr. 71.

### Feinstes Confectmehl — Kaiserauszug, feinstes Backmehl — Kaisermehl,

|   |  |
|---|--|
| süße Mandeln,<br>bittere Hasselnusskerne,<br>Vanille, Vannillin,<br>Vottasche, Kardamom,<br>Rosinenwasser, Backobladen, | täglich frisch<br>gerieben,<br>Citronat, Orangeat,<br>Anis, Zimmet, Citronen,<br>Mondamin, Maizena,<br>Rosinen, Corinthen, Sultaninen,<br>bester Cacao und Chocolade,<br>fett. Blüthenhonig, |
|---|--|

garantirt reines Schweinefischmalz, Margarine, fett. Puder-Gries u. Kristall-Raffinade  
in bester Qualität zum billigsten Preise empfiehlt

14159

### Louis Kimmel,

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

#### Zum Confect-Bäcken

empfiehlt:

14111

Feinstes Confect- und Kuchenmehl,  
geriebene Mandeln, täglich frisch,  
Rosinen, Sultaninen, Citronat, Orangeat,  
Ammonium, Vottasche, Zucker-Sirup,  
Citronen, Vanille, Rosinenwasser, Backobladen,  
Streuzucker, weiß und bunt,  
Hasselnüsse, gerieben, sämtliche Gewürze,  
feinstes Puder-Zucker, Vanille-Zucker.

### Peter Quint, am Markt, Ecke der Gieburgengasse.

## Mehl-Wabschlag.

|  |            |      |
|--|------------|------|
| Feinstes ungarisches Confectmehl per Kumpf | 9 Pfd. Mf. | 1.64 |
| Blätternmehl 00                            | "          | 1.50 |
| " Weizenmehl 0                             | "          | 1.20 |
| do. I.                                     | "          | 1.10 |

empfiehlt

### H. Zimmermann,

Neugasse 15.

Bestes geflüchtetes Tafelobst, Gravensteiner Apfel,  
alle Sorten Reinetten zu haben Oranienstr. 92 Silb. im Keller.

12881

In der ersten Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, empfiehle

**Teppiche**  
aller Arten, in allen Größen.

**Portières**  
zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

**Gardinen**

in English Tüll und Spachtel.

**Steppdecken**  
in Baumwolle — Wolle — Seide. —  
Ferner Tischdecken, Schlafräume, Divan-  
decken, Wollfries für Fenstermäntel  
in allen Farben 130 Cmtr. breit Mr. 4 Mf.

**sehr billig.**

**Julius Moses,**  
früher Theilhaber der Firma  
**S. Guttmann & Co.,**  
1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage, 12831  
Ecke Webergasse n. Al. Burgstraße.

**Ede Dame**

ollte wissen, daß man nur in einem Specialgeschäft — das Richtige — gut und billig erhält. Bringt daher nochmals meinen

**Weihnachts-Ausverkauf**

in anerkannt vorzüglich stehenden

**Korsetten** 14652

in gesl. Erinnerung.

Aufmerksame Bedienung. — Auswahl-Sendungen.

**Korsett-Fabrik L. Aha, Kirchgasse 19.**  
Erstes und größtes Specialgeschäft am Platze.



Größtes und reich ausgestattetes Lager  
aller Arten

**Uhlen**

in besten Qualitäten zu billigsten Preisen  
unter Garantie.

Goldene Herren- und Damen-Uhrketten  
in grosser Auswahl.

Gegründet 1838.

**Louis Rommershausen**

Uhrmacher

25. Kirchgasse 25.

1894  
Jahre  
1838

14606

**Nepfels.** gute Sorten, mehrere Centner abzugeben  
Stadtstraße 44, in der Wirtschaft. 14473

Magnum bonum-Nartoff. R. 25 Pf. Schwalbacherstr. 71.

**Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt**

bringt kleine fertige Gegenstände ebenso wie aufdrucksvolle Decorationsstücke.

Zäglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

14841

# Weihnachts-Ausstellung!

Bärenstrasse 3, 1. Etage,

von

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,  
nützliche und schöne Weihnachts-Geschenke  
zu noch nie dagewesenen  
staunend billigen Engrospreisen.

**Viel billiger**

wie in jedem Ausverkauf und in  
jeder Versteigerung!

Strenge reelle Bedienung! Alle Waaren sind mit dem  
gesetzlich vorgeschriebenen

Feingehaltsstempel  
versehen.

**Albert J. Heidecker,**  
Bärenstrasse 3, 1. Etage.



**Karl Fischbach,**

**Langgasse 8,**

empfiehlt seine große Auswahl Regen-  
Schirme, nur eigenes Fabrikat. An-  
fertigung nach Bestellung. Nadel-  
schirme von den billigsten bis zu den  
feinsten.

Reparaturen und Ueberziehen schnell  
und billig. 14291

**Alle Arten  
leinene Klöppel spitzen  
und Einsätze**

in jeder Breite und Preislage, für Tisch-  
decken, Läufer, Wäsche etc. empfiehlt in  
größter Auswahl zu billigsten Preisen

**Louis Franke,**

**Spitzenhaus,** 14347

2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

# Wegen vollständiger Aufgabe

der nachstehend verzeichneten Artikel, verkaufe ich solche **zu und unter Einkaufspreisen aus.**

**Glacé-Handschuhe** für Damen, früher 1 Paar Mk. 2,25, jetzt 3 Paar Mk. 5.—

**Schwedische Handschuhe** für Damen spottbillig.

**Glacé-Handschuhe** für Herren, früher 1 Paar Mk. 2,50 u. 2,75, jetzt 3 Paar 6 Mark.

**Sämmtliche Costume für Damen** (in reiner Wolle von 15 Mk. an).

**Backfisch-Costumes** in reiner Wolle, früherer Preis 30—50 Mark, jetzt nur 15—25 Mark.

**Matinées** in Baumwollflanell Stück 3 Mark.

**Jaquettes** für Mädchen von 6 bis 14 Jahren.

**Mäntel** für Mädchen von 6 bis 10 Jahren.

**Weisse Hemden** für Damen, 80 Pf. bis 4 Mark.

**Weisse Beinkleider** für Damen, **weisse Hemden** für Kinder.

**Weisse Oberhemden** für Herren.

**Kinder-Schürzen, Korsetten, Kinder-Kleider in Baumwollflanell.**

**60 Stück braune und graue Knaben-Anzüge,**

| Größen         | haltbare Qualität: |      |      |      |      |      |
|----------------|--------------------|------|------|------|------|------|
|                | 1                  | 2    | 3    | 4    | 5    | 6    |
| Früherer Preis | 6                  | 6.50 | 7.—  | 7.50 | 8.—  | 8.50 |
| jetzt nur      | 3.80               | 4.20 | 4.60 | 5.—  | 5.40 | 5.80 |

**W. Thomas, Webergasse 6.**

18715

Deutsches Reichs-Patent 75386.

## Schutz-Vorrichtung für Gas-Glühlicht.

General-Vertrieb für Wiesbaden und Biebrich:

**Emil Steimel, Mech. Werkstätte,**

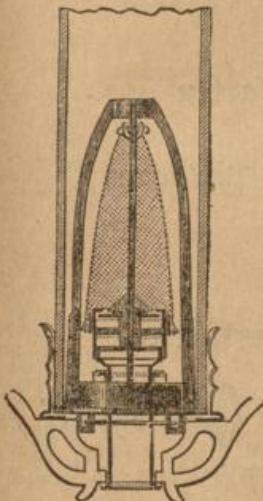
ebd. für Installation Dohheimerstraße 48, Comptoir: Rheinstraße 23.

Preis pro Vorrichtung Mr. 1.—

### Vorteile:

1. Die Schutzvorrichtung gestattet jedermann, auch dem völlig Unvertrauten, ohne Gefahr für das Strümphen, den Cylinder behufs Reinigung &c. abzunehmen und wieder aufzufügen, was bisher nur geschulten Leuten möglich war.
2. Das Strümphen hat an den oberen Rändern der Schutzvorrichtung einen festen Halt und wird durch den beim Anzünden eintretenden Lustdruck nicht aus seiner Lage gebracht; gerade beim Anzünden wurde das Strümphen bisher am häufigsten zerstört.
3. Die Schutzvorrichtung garantiert somit eine unbedingte Beständigkeit in der Lichterzeugung und Lichthülle.
4. Der Cylinder, welcher durch den geringsten Anzug des Strümphen, einer einseitigen starken Hitze — Stichflammen — ausgelegt, bisher sehr oft zerprang, wird sich mit der Vorrichtung Jahre lang halten.
5. Ein besonders konstruierter stärkerer Cylinder ist nicht mehr nötig, es kann der einfachste Glas-Cylinder verwendet werden.

14426



**PFAFF-**  **Nähmaschinen**

Fabrik-Niederlage:  
Mechaniker Carl Kreidel.  
42. Webergasse 42. 13023

## Platin-Holzbrand-Apparate

empfiehlt

**Kirchgasse 50. C. Koch, Michelsberg 2.**

14548

Die billigste und beste Bezugsquelle für

**Tafelbestecke, Obstmesser, Taschenmesser,**

Scheeren für alle Zwecke, Scheeren in Etrus u. s. w.

■ ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze (gegründet 1834) ■

von

**Karl Thoma, Messerschmied, Goldgasse 11.**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

14597

# Druckfachen

für den  
Weihnachtsverkehr

Empfehlungs-Karten  
Circulars in Brief- und Kartenform  
Prospecte  
Kataloge — Preislisten  
Plakate — Schilder u. Preissettel  
für Erker-Auslagen  
Lieferscheine — Packet-Adressen  
Zeitungs-Beilagen

liefer in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig  
die

**L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei.**

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.



**Gustav Walch,**  
4. Kranzplatz 4,  
empfiehlt sein reichhaltiges  
Lager  
**aller Arten Uhren, Musikwerke  
und Spielsachen**

von den billigsten bis zu den feinsten.  
Pariser Pendulen im Ausverkauf zu und unter  
Fabrikpreisen. 14726

**Mehrjährige Garantie.**

**Zur Beachtung!**  
Neue u. gebrauchte Möbel, Tapetische, Deckbetten u. Kissen in großer  
Auswahl, so weit mein Vorrath reicht, zu billigen Preisen und halte mich  
bestens empfohlen.  
Ferd. Müller, Mauergasse 8, im Möbelladen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Trauringe u. Haarketten

in schönster Ausführung und billigen Preisen, stets in  
grosser Auswahl vorrätig, empfiehlt

**August Engel,**  
Goldarbeiter,

Goldgasse 20, nächst der Langgasse.

Reparaturen werden schnell u. billig hergestellt. 14203

**Neue Schubert-Album,**

sowie reichhaltige Auswahl in Briefmarken (5000—6000 Stück ver-  
schiedene stets auf Lager) empfiehlt 14565

J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16.

## „Selbstverschuldet“.

(3. Fortsetzung.)

Von Eva Gräfin von Sandiess.

(Nachdruck verboten.)

Nur Kerzen brannten in dem Raum und standen in vielseitigen, silbernen Leuchtern umher. Aus den alten, schweren Kristallaufläufen rankten sich herrliche Sträuße aus rothen Rosen. Schwere Weine funkelten in den silbernen Decanters und feine russische und französische Süßigkeiten füllten die goldenen Schalen und Körbe. Dicke altenglische Rothweingläser, kleine mit Blumen oder Sternen gemusterte Glässchen auf edlen Füßen, feinciselirte Römer und schlanke japanische Seltfelsche standen vor jedem Platz und lose verstreut waren duftende Beilchen über das Damasttuch und die Servietten geworfen. — Brinken musterte Alles sorgfältig, wirklich, wider Erwarten alles hübsch ohne übertrieben und prahlerisch zu sein. Wo war denn die Tochter des Hauses?

Haydee saß ihm schräg gegenüber; sie trug ein weißseidenes Kleid und einen Kranz von Ebereschen und Epheublättern im Haar und die rothen Beeren machten ihr zartes Gesicht noch bleicher als gewöhnlich. Und diese flammenden Augen! Allerdings, ihn beachteten sie wenig: Fräulein Thorwald hatte ihn nur förmlich willkommen geheißen, sie ging ihm stets aus dem Wege und hatte bei den verschiedenen geselligen Zusammenkünften kaum ein Wort mit ihm gewechselt. „Ob sie wohl so klug wie hübsch ist?“ dachte Brinken. Löhnte es sich, sie zu sondiren? „Meine Schwester bedauert so sehr, Herr von Brinken,“ hörte er neben sich sagen und er wandte sich der Schwester Adelaide Brömbens zu. Grete Brömben war eine volle, rosige Blondine mit herrlichen Farben, aber ebenso koseit wie Adelaide.

„Wirklich,“ fuhr sie fort, „und noch mehr wird sie bedauern, daß sie nicht kommen konnte, wenn ich ihr erzähle, wer vermutlich ihr Nachbar geworden wäre.“

Und Grete sah ihn heiß mit den blauen, begehrlichen Augen an.

Brinken ärgerte sich ein wenig; diese Leute betrachteten ihn ja wohl als ihr Nachgut — nun, wenn sie durchaus wollten; und er machte in Adelaidens Abwesenheit der kleinen Grete den Hof, „um in der Familie zu bleiben“, wie Abel ihm später höflich bemerkte.

Mehrmals versuchte Brinken, ein Gespräch mit Haydee anzusetzen. Sie hörte ihm geduldig zu; schwieg er aber, um eine Antwort von ihr zu erhalten, so sprach sie mit ihrem Nachbar weiter, als bedürfen seine Behauptungen keiner Erwiderung, oder als hätte sie ihn wegen der durcheinander schwirrenden Stimmen nicht verstanden.

Brinken schlechte Laune wuchs; er verbarg sie nicht mehr und Haydee dachte:

„Er wird immer unausstehlicher!“

Nach Tisch standen Alle mit den Moskatassen in der Hand in den Nebenzimmern umher. Haydee plauderte lebhaft in einer Gruppe junger Mädchen, als sich Brinken mit Grete Brömben am Arm näherte. Er sprach etwas lauter als sonst und in seinem Ton lag etwas Verlebendes, das Haydee aufhorchen ließ.

„Hier also, mein gnädiges Fräulein, wurde ich empfangen; auf diesem antiken Musterwerk am Kamin ruhte ich und machte die übliche Conversation über das Wetter, über das Theater —“

Haydee unterbrach Gretes entzücktes Stichern, drängte sich aus dem sie umgebenden Kreis vor und sagte ruhig:

„Sie irren, Herr von Brinken, Sie wurden von uns nicht empfangen!“

„Gewiß, mein gnädiges Fräulein, ich entsinne mich dessen genau — hier in diesem Raum.“

„Nein,“ fuhr Haydee immer noch ruhig fort, obgleich ihre Augen ihre innere Erregung verrückten, „das ist unmöglich und zwar aus einem einfachen Grunde.“

„Und der ist?“

„Dass bei uns nie eine solche Konversation geführt wird.“

In demselben Augenblick trat der Geheimrat ein und sein fröhliches: „Wenn ich die Herrschaften bitten darf, sich nach unten zu begeben,“ machte der für alle Betheiligten peinliche Scene ein Ende. Jeder Herr bot einer Dame den Arm und heiter lachend und scherzend stiegen die Paare die Treppe hinunter.

„Getanzt wird heute nicht, wir haben als Erstes ein Lotteriespiel, sogar mit Gewinnen, arrangiert. Bitte machen Sie gute Miene zum bösen Spiel und seien Sie einmal mit einem kindlichen Vergnügen zufrieden.“

Die anfänglich etwas betrübten Mienen der jungen Damen erhelten sich wieder bei dem Anblick der Herrlichkeiten auf dem lang ausgezogenen Mahagonitisch; Blumensträuße, Bücher, Süßigkeiten und Niesenknallbonbons, von Frau Thorwald und Haydee selbst angefertigt und seine Nippes bergend, füllten ein paar grosse Schalen.

„Oh, das möchte ich gewinnen, das ich —“ riefen Alle fröhlich durcheinander und schon nach der ersten Ausloosung entspann sich ein lebhafter Tauschhandel.

Haydee trat als letzte ein; sie hatte nach den kleinen Imbissen zum Thee gesehen und Graf Abel hielt ihr einen Platz an seiner

Seite frei. Sie zog ein wenig die Stirn kraus, denn auf der anderen Seite saß Brinken mit Grete Brömbßen und sie schämte sich des Wortwechsels von vorhin. Er war doch ein Guest des Hauses: sie wollte versuchen, ihn durch Liebenswürdigkeit zu versöhnen und ihr Unrecht gut zu machen. Aber Brinken hatte ihre Bögen bemerkt und empfand dies als eine neue, absichtliche Beleidigung.

Er nahm kaum Notiz von ihr und Haydee fand nicht den Mut, ihn anzureden. Sie hoffte auf einen günstigen Zufall im Gespräch und lauschte, während sie Axels große Freude belachte, wenn ein Geschenk auf seine Karte fiel und seine gut gespielte Entrüstung über eine Niete, auf Brinkens Unterhaltung.

Er nahm die nonchalante Weise eines Lebemanns an, den nichts mehr befriedigt und amüsiert und dessen einzige Genugtuung es ist, seinen Nebenmenschen diesen unerquicklichen Zustand zu offenbaren. Er bespöttelte diese naive Art der Beschäftigung, er ließ achilos die ihm zugeschobenen Kleinigkeiten neben sich liegen, ohne ein anderes Wort als ein langgedehntes „Ich — danke schönstens“ — oder er reichte sie an Grete Brömbßen mit der Bemerkung: „für Ihre jüngsten Geschwister daheim.“ — Grete war immer bezauberter von seinem herablassenden Wesen, sie fand ihn aristokratisch, „so ganz anders, wie unsere Bürgerköhne.“ — Sie sammelte sorgfältig die Beilchen, die er von der Tafel genommen hatte und verbarg sie in ihrem Medaillon. Brinken sah dies natürlich und da er Gretens Zustimmung sicher war, sagte er, immer noch in dem Bestreben, Haydee zu fränken:

„Also das ist abgemacht! Erlauben Sie, daß ich es auf der Rückseite Ihrer Tischkarte vermerke: Walzer eins, Fräulein Brömbßen zwei; Walzer zwei, Fräulein Brömbßen eins. Da bleibt noch der Cotillon und diese unleidliche Française — da wechsle ich wieder mit den zwei Schönsten, wenn diese es mir gestatten. Bei den übrigen Tänzen beschehe ich mir das springende Publikum — tanzen gnädiges Fräulein auch?“ wandte er sich an Haydee.

Diese hatte mit wachsendem Zorn seine Rede angehört, heftige Worte brannen nun auf ihrer Zunge und sie schwieg eine Weile, um sich zu beherrschen, auch Grete Brömbßen sah verlegen fort. Graf Axel war durch einen Offizier von dem kleinen Zwist unterrichtet worden, er war zu sehr Kavalier, um eine Dame nicht in jedem Fall, auch vor ihrer eigenen Natur zu schützen und er rief nun, ehe Haydee, deren Heftigkeit sie schon manchmal zu später tief bereuten Aeußerungen hingerissen hatte, ihn verhindern konnte:

„Da müssen Sie von mir eine Antwort erbitten, lieber Brinken! Fräulein Thorwalds Tanzkarte ist ein für alle Mal mein Privilegium und für den nächsten Ball bin ich schon so beraubt worden, daß mir kaum eine schändige, kleine Extratour bleibt!“

„Lebregens, Ihre Frau Mutter scheint Sie zu wünschen, mein gnädiges Fräulein, darf ich Ihnen den Weg bahnen?“

Frau Thorwald flüsterte Haydee ins Ohr:

„Weißt Du, ich geh leise fort, ins Lesezimmer, mir vergeht die Laune, die Blasirheit von diesem Brinken wirkt ansteckend.“

Und als Haydee zu Graf Axel zurückkehrte, hatte dieser eine solche Unordnung in die Gewinnverteilung gebracht, daß man einen Aufsichtsrath und Haydee zum Präsidenten erwählte, um den Schmuggelleien und der allgemeinen Entrüstung über dieses „corrigar la fortuna“ ein Ende zu bereiten.

Haydee setzte sich auf den Richtersthuhl und urtheilte über Recht und Unrecht, während Brinken sich nun auch von Grete Brömbßen gelangweilt zurückzog und bis zum Aufbruch mit dem Geheimrath eine Cigarre rauchte.

#### V.

„Also Du kommst bestimmt, liebste Haydee?“

„Ich weiß nicht —“

„Ja, Fräulein Grete, erwarten Sie Haydee sicher. Sie sitzt nun schon vierzehn Tage mit mir am Krankenbett und sie hat wirklich eine kleine Abwechslung nöthig. Geht nur ruhig fort, Liebe! Du erzählst uns dann noch am Abend, wie schön es war; Du weißt, der Vater hört so gern Deine Schilderungen und meine kleine Haydee ist doch sonst keinen Vergnügungen abhold.“

Fräulein Grete verließ zufrieden die Villa und schlug nach viilem muntern Zurücknicken den Weg zur Stadt ein.

Es war ein regnerischer Tag und Grete hatte über ihr helles Promenadenkleid einen wasserdichten Mantel gezogen, dazu ein Spitzentuch um den Hals und ein dunkles Filzhütchen auf dem krausen blonden Haar — sie sah allerliebst aus. Das fand sie auch selbst, als sie kurz darauf ihr Bild in dem Spiegel eines Handschuhladens betrachtete.

„... Soll ich hineingehen? Ach, natürlich! Nur immer mutig!“

„Ah — Fräulein Brömbßen, womit kann ich dienen?“

„Bitte, ein paar so langer dänischer Handschuhe, wie meine Schwester sie gestern hier kaufte, nur Sie haben so wundervoll!“

Die Verkäuferin dankte nur durch stummes Nicken für die Schmeichelei. Sie zog eine breite Schublade aus, griff in die Reihen zwischen weiße Papierstreifen gelegter Handschuhe und fragte: „Nummer Sechseinviertel, nicht wahr? — Hier, bitte!“ Sie reichte Grete das kleine Packet hinüber und sah sie erwartungsvoll an.

Aber Grete Brömbßen ließ sich nicht leicht einschlüpfen.

„Danke — danke schön! Schreiben Sie sie nur zu dem Lebregen!“

„Zavohl, Fräulein Brömbßen, zu dem Lebregen! Und ich werde mir erlauben, im nächsten Vierteljahr meine Rechnung direkt an Ihren Herrn Vater zu senden!“

Grete wurde dunkelrot; diese unverschämte Person! Sie konnte doch froh sein, wenn man bei ihr kaufte! Aber sie schluckte die heftige Entgegnung nieder und stand gleich darauf wieder auf der Straße. Das klang ja fast wie eine Drohung.

„Ah, las sie nur — ich werde schon aufpassen, daß die Rechnung nicht in Vaters Hände fällt! Was würde er sagen, wenn er wüßte, wie viel —“

Das Antlitz ihres Vaters tauchte vor ihr auf, mit der gefurchten Stirn und den sorgenvollen Augen. Angenehm war sein Leben freilich nicht, das mußte sie zugeben. Immer nur Fragen um Geld, mürrische Miener, wenn er verneinte und fühlter Dank, wenn er etwas brachte. Denn es war ja nie genug, es reichte immer nur gerade aus, um die nothwendigsten Bedürfnisse zu bestreiten und die ungeduldigsten Mahner zu befriedigen.

Grete Brömbßen war nicht eigentlich schlecht, nur leichtsinnig wie ihre Mutter, ihre Schwester, wie der ganze elegante Haushalt, der doch fast nur auf Kosten anderer Leute geführt wurde. Nie wurde eine Rendierung zur Sparsamkeit getroffen, nie versuchte Jemand, Ausgabe und Einnahme in Einklang zu bringen. Die Dienstboten waren jahrelang im Hause und machten sich die allgemeine Unordnung zu Nutzen. Grete dachte daß sie noch nie ihre Mutter in der Speisewanne gesehen hätte, wie heute Frau Thorwald, daß weder sie noch Adelaisa sich jemals um den Leinenschrank kümmerten, an dem Haydee beschäftigt gewesen war. Ob man wohl selbst helfen könnte? Diese ewige Geldnot war zu entsetzlich; kaum konnten Schlachter und Bäcker bezahlt werden und welcher Arger, welche Aufritte, wenn sie alle neue Herbst oder Frühlingsstoiletten brauchten! Und glücklich waren doch nur ihre Mutter und Adelaisa; sie hatte sich schon oft gegrämt, wenn sie ihren Vater sah, dessen hohe Gestalt täglich gebugter, besser Augen täglich trauriger wurden. Er war so gütig gegen allgeringen Leute; wie mußte er leiden, wenn er nie den Anforderungen gerecht werden konnte — oh Gott, sollte man ihm vielleicht auch so begegnen, wie ihr heute die Handschuhmacherin? — Das war allerdings anzunehmen, die Kaufleute wurden oft zu lange hingehalten. Gretes Gesicht glühte, sie seufzte tief und lief so schnell sie konnte über die Straße. Wie sollte sie, die dumme verwöhnte Grete, die nichts gelernt hatte, dieses Glend abändern — aber ihr war, als drohe jetzt, in diesem Augenblick, ein Unheil das sie abwenden müsse. Athemlos kam sie zu Hause an und schritt über die hohe weite Diele, die durch eine breite Glastür von Hof und Garten getrennt war. Sie stieg die Treppe empor und ging auf der offenen Galerie, die durch ein Holzgeländer begrenzt wurde, zu den Zimmern ihrer Mutter. Sie hörte, daß sich hinter ihr eine Thür öffnete und trat zur Seite, um ihren Vater an sich vorbei eintreten zu lassen; sie wagte nach dem eben Borgefallenen nicht in seine Augen zu blicken und folgte ihm leise und zerkrümelt.

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 592. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

### Taschen-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1894/95  
zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

### Möbellager der

**C**ewerbehalle zu Wiesbaden,  
gegründet 1862.

#### 10. Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Arten Polster-, Kasten- u. Küchenmöbel, sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten.

Ein grosser Theil der Möbel ist zu **bedeutend ermässigten Preisen** ausgestellt und somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, selbstverfertigte, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen als passende Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F 247

### Privat-Capitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin, Zimmerstrasse 100. Versandt gratis und franco. (A 632.12 B.) F 93

**Gilzwalt-** Stiefel, Schuhe, Schläppen, dieselben über den Stiefel, sowie

### Muñäh- und Einlegejohlen,

wo nicht passend, aus der Gilztafel geschnitten.

Gilz im Ausschnitt für alle möglichen Zwecke, gegen Zug bei Thüren und Fenstern, zum Verbinden von Wasserleitungsröhren u. s. w., für Weihbinder und Sattler bei

Rob. Fischer, Meckergasse 14.

Paravents.

Spiegel,

Staffeleien.

Nahmen, Gallerien,  
Portière-Garnituren re. re.

billigt bei

### Jac. Franz Steiner,

4. Langgasse 4.

#### Specialität:

Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung von Rahmen, Möbeln re. 13950

#### Zurückgesetzt

ein Theil Gallerien und Spiegel zu Selbstkostenpreisen.

Altonitplatte.

Die noch auf Lager habenden

### reinwollenen Morgenröcke

sowie

### Biber-Morgenröcke

verkaufen von heute ab unter dem Einkaufspreis 14584

S. Guttmann & Co.

### Bitte um Beachtung!

Grosse Auswahl Spiegel-, Gemälde-, sowie Photographie-Rahmen u. dgl. Decorations-Gegenstände sind zu äusserst billigsten Preisen zum Verkaufe ausgestellt im Laden 14664 Gustav Collette, 4. Wilhelmstrasse 4.

## Schürzen-Fabrik

nur Michelsberg 18.

Größte Auswahl in  
Damen- und Kinder-Schürzen,  
vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

### Eigene Zuschniderei u. Anfertigung.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Ladens führe ich

### hämmliche Wäsche

für Herren, Damen u. Kinder, Strumpfwaren, Wollwaren, Tricotagen, Unterkleider re. re. in nur bekannt guter Ware.

P. H. Müller,

Michelsberg 18.

13850

## XX Kohlen-Consum-Verein XX

Louisenstrasse 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann jedermann werden, ohne Haftpflicht zu übernehmen.

8379

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaldstrasse 42 bei A. Leicher.

9383

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten

### Verlosung von Schuldverschreibungen

der Gesellschaft wurden gezogen:

1. Von dem 5% Bauanlehen vom 1. Januar 1875 (General-Versammlung vom 30. Mai 1874) die Nummern **No. 61, 85, 208, 211, 238, 252, 259** über je 500 Mark, zur Rückzahlung am 1. Januar 1895.
2. Von dem 4 1/4% Hausanlehen vom 1. April 1881 (General-Versammlung vom 1. Dezember 1880) abgestempelt auf 4% vom 1. Mai 1887 **No. 79** über 500 Mark, zur Rückzahlung am 1. Mai 1895.
3. Von dem 5% Kelleranlehen (General-Versammlung vom 16. Sept. 1876) abgestempelt auf 4% vom 1. Mai 1887 **No. 13, 14, 19, 20**, Lit. A. über je 100 Mark, zur Rückzahlung am 1. Mai 1895.
4. Von dem 5% Kelleranlehen (General-Versammlung vom 2. August 1879) abgestempelt auf 4% vom 1. Mai 1887, **No. 11** Lit. A. über 100 Mark, zur Rückzahlung am 1. Mai 1895.
5. Von dem 4% Kelleranlehen (General-Versammlung vom 4. April 1887) **No. 17** über 500 Mark, zur Rückzahlung am 1. Mai 1895.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen (mit welchen die Verzinsung aufhört) an unserer Kasse im Gesellschaftshause, Friedrichstraße 22, sowie bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Co.** hier. F 207

Von früheren Verlosungen sind noch rückständig:

- 1) Von dem Anlehen von 1880 **No. 5** über 500 Mark, rückzahlbar am 1. Mai 1893.
- 2) Von dem Anlehen von 1879 **No. 44** über 500 Mark, rückzahlbar am 1. Mai 1893.
- 3) Von dem Anlehen von 1879 **No. 35** über 500 Mark, rückzahlbar am 1. Mai 1894.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1894.

Der Vorstand.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Von dem 5% Bauanlehen vom 1. Januar 1875 (General-Versammlung vom 30. Mai 1874) sind folgende Coupons noch nicht zur Einlösung gelangt:

Von Obligation No. 126 vom 1. Januar 1884

|  |             |
|--|-------------|
| bis einschließlich 1. Juli 1890 (14 Stück) | { Mt. 12.50 |
| " No. 139 per 1. Juli 1887 (1 " )          |             |
| " " 75 " 1. Januar 1887 (1 " )             |             |
| " 231 " 1. 1887 (1 " )                     |             |

Wir fordern die Inhaber dieser Obligationen hiermit auf, obige Coupons an unserer Kasse im Gesellschaftshause, Friedrichstraße 22, oder bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Co.** hier zur Auszahlung vorzulegen. F 207

Wiesbaden, den 5. Dezember 1894.

Der Vorstand.

In dem von mir jetzt eröffneten Geschäft führe ich außer den von Herrn Steiger übernommenen Schaukastenherstellern noch

## Mähmaschinen,

nur von bester Construction. Auch ist eine Reparatur-Werkstatt für Maschinen und Fahrräder vorhanden.

Carl Kür, Mechaniker, Marktstraße 6.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 29. Dezember er., Abends 7 Uhr:  
Ordentliche General-Versammlung

in den unteren Gesellschaftsräumen.

### Tagesordnung:

1. Entlastung des Vorstandes bezüglich der Betriebsverwaltung des Staatsjahres 1893/94;
2. Ergänzungswahl für die am 31. März 1895 statutenmäßig bzw. auf Antrag ausscheidenden Vorstandsmitglieder:
  - a) den ökonomischen Commissär für die Hausverwaltung,
  - b) " literarischen Commissär,
  - c) " Rechner,
  - d) " Director,
  - e) " ökonomischen Commissär für die Kellerverwaltung;
3. Wahl einer Rechnungs-Prüfung-Commission, bestehend aus 3 Mitgliedern zur Prüfung der Casino-Rechnung des Staatsjahrs 1894/95. F 207

Wiesbaden, den 15. Dezember 1894.

Der Vorstand.

## Premier - Fahrräder

aus



### Helicalröhren

sind stärker und dennoch ebenso leicht als alle anderen Fabrikate. 14742

### Fabrik-Niederlage

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

Einige neue zurückgesetzte

**Pneumatic-Fahrräder.** billigt.

## Vorzüglicher Weißwein.

Vanbenheimer per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche 55 Pf., in Gebinden per Liter 60 Pf. empfiehlt 12906  
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 35,  
E. Kräuter, Moritzstraße 64.

## Heureka,

### vorzügl. Magenliqueur,

in Flaschen à 2 Mk., 1.25 Mk., 80 u. 60 Pf.

bei 12732

Louis Schild, Drog., Langgasse.

J. Rapp, Goldgasse.

 Als Weihnachtsgeschenk erhält jedermann bei einem Kaufaufwand von Mt. 3.—Wert eines Unfallversch.-Police einer angesehenen Versich.-Gesellschaft über Mt. 500 Versich.-Summe gratis ausgestellt bei 14880

**C. Grünberg**, Cigarrenhandlung, Zigarettenfabrik und großes Lager in Schreibbaumgasse,  
21. Goldgasse 21 (Mutterhöhle), nächst der Langgasse,  
neben der Schirmfabrik von Fr. Fischbach Nachfolger.

20. Dezember 1894.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

Nr. 592. Seite 19.

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte  
Werl: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M.

Seie es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.  
Lauende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.  
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Butter- u. Anisgebackenes, Speciatins (Specialität) mit Mandeln, Macronen, Frankfurter Brenten, sehr fein, sowie Nachener Brüten in bekannter Güte empfiehlt  
**Giliale der Österreichischen Feinbäckerei**  
**(Carl Schwarte, Frankfurt a. M.),**  
37. Friedrichstraße 37. 14216

Man kochte eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzeln gewaschen oder mit präservirten Gemüsen, sogenannte Julienne, füge etwas

## Maggi's Suppenwürze

hinzu und man hat eine so schmackhafte Suppe, wie auf keine andere Art. Zu haben bei

**J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mf. 1,10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 422

## Kohlen.

Außer meinen übrigen Kohlensorten empfehle ich mein reichhaltiges Lager für verschied.

sten Ofen-, Herd- und Maschinen-Feuerungen **Ja meiste**, sowie

gewaschene meiste grobe Kohlen von anerkannt besten Qualitäten

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,**

Ellenbogengasse 17 und untere Adelheidstraße.

Telephon No. 94. 12722

## Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle ich Sämtliche Sorten Kuh-Kohlen bester Bechen, Anthracit von Kohlscheid, Anthracit-Gierkohlen von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und Braunkohlen-Briquets in nur Ja Qualitäten zu billigsten Preisen. 12244

**W. A. Schmidt,**

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,  
Dachdeckerei.

Comptoir: Moritzstraße 28. Telephon 226.

## Rhein. Braunk.-Brikets der Gewerkschaft Donatus

in  
Liblar bei Köln.

Patent-Brikets, gesetzl. geschützt unter Nr. 27866.

## Hauptvorzüge dieser Patent- (Profil) Brikets:

1. Patent-Brikets haben größere Verbrennungsfläche wie gewöhnliche Brikets, daher wesentlich günstigere und intensivste Wärmeentwicklung.
2. Patent-Brikets erleichtern, vermöge ihrer wellenförmigen Beschaffenheit, die Ausführung von Lust zum Verbrennungsprozess.
3. Patent-Brikets verbrennen geruchlos ohne jede Schlacken- oder Aschbildung.
4. Patent-Brikets besitzen unerreichte Festigkeit.
5. Patent-Brikets, anerkannt reinlichstes und angenehmstes Brennmaterial.

Dieselben sind zu beziehen in Fuhrwerken per 1000 Klg. = 20 Gr.  
à Mf. 17,50, per Compt. mit 3% Sconto, per einzelne  
Centner à Mf. 1.— bei 14518

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,**  
Ellenbogengasse 17 und untere Adelheidstraße.

## Ia Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt 14814

**Gustav Kalb,**

Blücherstrasse 18.

## Tafelgeflügel,

gezähltet, rein verpackt in leichten Papierböden zu 5 Kilo. Poulets, Bratgänse, Suppenküller, Enten etc. in beliebiger Zusammensetzung, zum Preise von 5—8 Mf., Matzgänse und Butter zu 10 Pfund 6—7 Mf. Ja Blüthenhäusig, garantiert rein, in Blechbüchsen per 5 Kilo 6 Mf. Alles portofrei per Nachnahme bei (W. à Cto. 2581/12) F 9 E. Prech, Exportgash. Versez (Südungarn).

20 Pf. Cabliau im Ausschnitt 25 Pf.

25 Pf. Große Schellische 25 Pf. 14800

3 Pf. Frische große Rohehähnlinge 3 Pf.

**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

Filialen: Bleichstraße 15 u. Röderstraße 19.

## Kaufgesuch

**Kaufe** zu den höchsten Preisen gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w. J. Birnzwieg, Goldgasse 12. 12814

**Kaufe** gebr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. Joseph Birnzwieg, 2. Mezzergasse 2. 13237

Jeden anständigen Preis für gebrachte Herren- und Damen-Kleider u. s. w. bezahlt Frau J. Drachmann, Mezzergasse 24. Auf Bestellungen kommt pünktlich ins Haus. 13737

Gute gebr. Herren-Kleider und altes Schuhwerk kaufen siehe

A. Häuser, 4. Michelsberg 4.

Mobilien jeder Art, ganze Wohnungseinrichtungen und Nachlässe, sowie Waaralager zu kaufen gesucht. Offeren unter A. L. 728 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Gebrachter Bücherschrank zu kaufen gesucht. Offeren mit Preisangabe unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Ein schöner gebrauchter Nähstisch wird zu kaufen gesucht. Offeren bitte unter N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag. 14782



Ein vierrädriger Würschwagen oder Phaeton, gebraucht, aber in ganz gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Offeren sub P. C. 59 a. d. Tagbl.-Verl. 14806

**Gästurstuhl für Salons** zu kaufen gesucht. Offeren unter V. A. 19 an den Tagbl.-Verl. 14695

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes Doppel-Fenster, Länge 2,15 Mtr.

Breite 1,18 Mtr. Näh. im Webergasse 3. 1 St.

Schreiner-Hobelbank, gebrauchte, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Angebote unter H. P. 466 an den Tagbl.-Verlag. 14734

Krippen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14749

Wer praktisch schenkt, scheint gut! Ein Geschenk muß dem Beschenkten angenehm und möglich sein, nur dann erfreut es auch wirklich. Als ein solches kann die

**Boering's Seife mit der Eule** angelehn werden, naunlich in ihren prächtigen Weihnachts-Cartons. Diese Cartons, speziell für Weihnachten angefertigt, enthalten je 1 Stück der besten Seife der Welt, sind

geichmäckig und hoholegant ausgefertigt, so daß ein solcher Karton selbst auf einem besudierten Weih-

nachtsstil würdig figuriren kann. Auf diese günstige Gelegenheit lenken wir die Aufmerksamkeit der Hausfrauen und Herrschafien beim Einkauf von Weih-

### Schönes Weihnachtsgeschenk!

Pt.

### Passendstes Weihnachtsgeschenk. Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht verstellbar, für das Alter von 6—12 Jahren. Beford. Entwickel. des jugendl. Körpers. Verhüten Rückgrat-Verkrümmlungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.  
Hohelegant!

Fabrikat ersten Ranges!

Prospectus franco. F 44  
Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,  
Schönau bei Heidelberg.

### Wohnungswchsel.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich mein Geschäft von heute ab von der Hochstraße nach

### Helenenstraße 5

verlegt habe und bitte, mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen nach dorten folgen zu lassen. Indem ich eine reelle und prompte Bedienung zusichere, zeichne

14764

Hochachtend

**Will. Horne,**  
Schmiedemeister.

### Zu Weihnachtsgeschenken

passend:

Kinderherde für erwachsene Mädchen, Christbaumständer, Osenvorsteher, Osenzirme, Kohlenkästen, einfach und mit Deckel, Feuergeräthe, Tafelwaagen, Waschtrockner, Blumenständer mit 17 verstellbaren Armen (Musterschus) &c. empfehlt billigst

14721

**J. Hohlwein,**  
Helenenstraße 23.

### Neuheit.

#### Christbaum-Illuminations-Laternchen

aus zweifarbigem Glas, mit auswechselbaren Füllungen, rauch- u. geruchlos, hübsche Zierde des Christbaums.

Allein bei 14529

**Louis Schild,** 3. Langgasse 3.

### Frische Nienwedieper Schellfische

heute erwartend.

12450

Peter Quint, am Markt,  
Ecke der Eltenbogengasse.

### Photographie-Albums.

Reiche Auswahl bei 14222  
**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

## Ausverkauf

### wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämtliche Artikel werden mindestens 30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das Reichhaltige sortirt und bietet sich eine ganz außergewöhnliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut guter optischer Instrumente zu fabelhaft billigen Preisen.

Ein Lager sind:  
Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Brillen und Zwicker, Lorgnetten, Kleizeuge, Telescopen, Mikroskop, Loupen, Kompaß, Schrittzähler, Stereoskopien-Apparate, Laterna magica, Danzynischen, Wäscheraugen und alle in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:  
1 Parthe Theater und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser, in Etui und Kisten, jetzt nur 7 Mark.  
1 großes Lager Nickel-Brillen und Zwicker mit 1a Gläsern, bisher M. 450, jetzt nur 2 Mark.  
1 großes Lager Hartgummi-Pincener in 1a Arbeit, bisher M. 450, jetzt nur 2 Mark.  
1 großes Lager Goldbrillen und Zwicker, 30 Prozent unter Preis, Kleizeuge, prima Arbeit, sehr billig.  
Bei beschleunigter Bezahlung höchst einladend (No. 25804) F 28

**G. A. Urmetzer Nachf., Mainz,**  
Optisches und mechanisches Institut, 18. Leichhof 18.

### Holzbrandmalerei-Kasten,

neueste und beste Ausführung,

Kerb schnitz-, Grundschnitz-Kasten, Buchbinder- und Bildhauer-Kasten, Laubsäge-Kasten u. -Schränke, Laub-sägemaschinen, Werkzeug-Kasten u. -Schränke, Alles mit nur 1a Qualität Werkzeugen versehen, in grösster Auswahl, sowie die dazu gehörigen Vorlagen, direct auf Holz gezeichnet und lithographiert, empfiehlt

### M. Frorath,

Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 2c.  
Telephon-Anschluss No. 241.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 13998

### Patent Hygien. Petrol.-Zimmerheizofen.

ohne Rohr.

Einzig, absol. geruchlos brennend. Petroleumofen. Sofort angenehme gesunde Wärme. Geringer Petroleumverbrauch.

Jede Gefahr ausgeschlossen.

Preise und Zeichnungen frei.

14471

**Hubert Merzenich,** Ofenfabrik,  
Biebrich am Rhein, Rathausstrasse 52.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

halte ich mein

**Möbel-Lager**  
**Oranienstraße 41, Part.,**

dem laufenden Publikum bestens empfohlen.

Zum Verkauf habe ich noch Büsset mit heller Eschen-Einlage, Verticows und Zierschränken in verschiedenen Stilen, darunter englisch - gothisch, Bücherchränke, drehbares Büchergestell, Sofas, Tische, Nippische, Staffeleien, Wandchränke, Kumpenbretter, complete Schlafzimmer-Einrichtung u. s. w.

Dieselben sind ausschließlich in meinen Schreinerei und zwar auf das Solidest gearbeitet, so daß ich jede Garantie leisten kann.

Die jüngstige Ausstellung lassen obige Möbel mit den aus den bekanntesten Etablissements, wie Bembé, concurriren.

Wegen Begehr der Ladenpreisen ist es mir zudem möglich, oben genannte Gegenstände ausnehmend billig zu verkaufen. 14338

**Wilh. Fürstchen,**  
Oranienstraße 41.**Bambusmöbelfabrik****J. Eichhorn,**

nächst der Langgasse, Goldgasse 21,

empfiehlt zu staunend billigen Preisen  
Sessel, Stühle, Tische, Hocker, Dosen-  
schirme, 1-, 2- und 3-theilig, vor 6 Mk. an,  
Theetische von 6 Mk. an und höher. 13637

Alle anderen Korbwaren zu Fabrikpreisen.

Nicht Vorräthiges wird auf Wunsch angefertigt.

**Total-Ausverkauf**  
von Spielwaaren

zu und unter der Hälfte des Werthes 13804

**Friedrichstrasse 10, Mittelb.****Ausverkauf.**

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach Nero-  
strasse 28 verkaufe sämmtliche auf Lager befindlichen  
Waaren, als:

Hänge-, Wand- und Tisch-Lampen,  
sowie Emaille- und Blechgeschirre u. s. w.  
zu ermäßigten Preisen. 14645

Wilh. Stemmler, Spengler u. Installateur,  
Nerostrasse 14.

**Champignons,**

täglich frisch gepflückt, offerirt zu Marktpreisen 14130

Erste Wiesbadener Champignon-Züchterei  
(Inhaber J. & G. Adrian).

**Großer Möbel-Ausverkauf.**

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager  
habenden

**Polster- und Holzmöbel**

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues,  
Sofas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows,  
Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische,  
Stühle, Spiegel u. c., vollständige Betten von den ein-  
fachsten bis zu den feinsten. 12580

**Wilh. Egenolf,**  
Webergasse 2.

**Nirgends**

wird bei guter solider Arbeit billiger verkauft,  
als in dem 14490

**Möbel-Fabrik-Lager**  
**Schützenhofstr. 3,**  
1. Etage.

Dasselbst findet man große Auswahl, auch passend zu  
Fest-Geschenken, als:

Herren- u. Diplomaten-Schreibtische,  
Bücher- u. Spiegelschränke, Sekretäre,  
Büsset, Verticow, Auszichtische,  
Servir-, Näh- und Bauern-Tische,  
Blumentische, Staffeleien, Vorplatz-  
Toiletten, Ottomane, Garnituren in  
Plüscht. Kameltaschen, Kleiderstücke,  
u. Wände, Postament, Etageren,  
alle Sorten Spiegel u. Stühle, sowie  
compl. Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer-  
u. vollst. Küchen-Einrichtungen.

Ferner: 1 ff. Pianino, kreuzsaitig (Aus-  
stattungspreis 860 Mark), zu  
450 Mk., sowie ein sehr schöner  
Cassaschrank zu 180 Mk.

**D. Levitta,**  
Möbel-Fabrik,  
Schützenhofstraße 3, 1.

N.B. Das Geschäft bleibt bis zu den Feiertagen  
bis Abends 9 Uhr, Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

**Großer Weihnachts-Ausverkauf,**

als: Garnituren in Plüscht. Kameltaschen-Sofas, Ottomane, Sessel  
Clavierstühle, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, 10 versch. Betten  
15 versch. eins- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Verticow,  
1 Herren-Schreibtisch, 1 Sekretär, 1 Weißerschränke mit und ohne  
Spiegel, Weißer- und Sofaspiegel, vol. und lac. Waschkommoden und  
Nachttische (vol. u. lac.) und Küchenthe. Teppiche, Bettvorlagen, Tische  
decken, weiße Gardinen, eins. Deckbetten, Kissen, Matratzen u. s. w. 14397

**Helenenstraße 28.**

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12902

# Punsch-Essenzen

aus Arrak, Rum, Portwein und Rothwein; ferner: Cognac, Rum, Arrak, Südwine und Tafel-Liqueure von der Firma H. J. Peters, Köln, empfiehlt die

14080

Schöne Wanduhre mit Musikwerk, Piquon-Orgel mit verschiedenen einlegbaren Notenwalzen, Autona-Orgel mit auszahlbaren Notenblätter stauend billig zu verkaufen bei  
H. Sulzberger, Neugasse 3, 1.

Emmericher Waaren-Expedition,  
Marktstrasse 26.

## Süßes Weihnachts-Geschenk.

8 Pfd. besten Heide-Scheibenhonig mit Kiste M. 8.40, 8 Pfd. besten flüssigen Heidehonig mit Eimer M. 4.80 gegen Nachnahme. Nichts vorausnehme frz. zurück.

Soltan, Lüneburger Heide.

E. Dransfeld's  
Imkerei.  
Neuestes Honigverkaufsgeschäft.

## Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alljährlich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Getreidewaren ohne Unterschied der Stütze, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutsamen herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werte Kundenchaft, sowie geehrte Gönnerinnen, in ihrem Unterricht möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und gleichzeitig Hochachtungsvollst Jacob Ulrich, Mezger. 11956

Ein gut geh. Speccereigeschäft mit Flaschenverhandlung in Umständen halber zum Preise von 800 M. los. zu v. Näh. Tagbl.-Verlag. 13584

Prachtvoll schwer goldene neue Repetituruhr außerordentlich billig zu verkaufen. H. Sulzberger, Neugasse 3, 1. 14520

Herren-Belzrod, tadellos, billig zu verkaufen beim Herrenschneider Han. Moritzstraße 1, Dhs.

Billig zu verkaufen ein ganz neuer blauer Cheviot-Mantel u. Weste, beim Schneider Kleber. Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 14640

Zwei wollene mod. Kleider zu verl. Kirchgasse 37, 2

Neue und gebrauchte Damen-Kleider, hochmoderne Damen-Jaquetts stauend bill. zu v. bei S. Landau. Mezger. 35.

Gelegenheitskauf in Portemonnaires. Zu Geschenken sehr geeignet, verkaufe dieselben stauend billig. H. Sulzberger, Neugasse 3, 1. Stoc. 14591

Neue u. gebrauchte Herren-Anzüge, Hosent, Taschöde, neue schwere Tuchhosen zu M. 3.50 bei S. Landau. Mezger. 35.

Ein Knaben-Anzug und -Nebenzeher (pass. für 12—14-jähr. Jungen) billig zu verkaufen Drudenstraße 5, 2 I.

Meyer's Hand-Lexicon (2 Bde., compleet) für 5 Mark zu verkaufen Sedanstraße 13, 1.

Zu Weltgeschichte (Otto Spamer) billig zu verl. Frankfurter. 16.

Gelegenheitskauf Verkaufe einige neue silberne und goldene Herren- und Damen-Uhren zu stauend billigen Preisen. H. Sulzberger, Neug. 3, 1. 14521

## Billig zu verl. Votterie-Gewinn.

Ein mit 12 Moccaßeln, 1 Zuckerzange, 1 Zahnmännchen und 1 Zuckerdose, sowie 1 einzelnes Zuckertörbchen und 1 Tablette, sämtliche Gegenstände Silber vergolbet, in zierlicher Ausführung. Langgasse 26, Ecklau.

Ein Tasellklavier und ein großes schönes Schaukelstuhl billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 63, Dhs. Part.

Ein gebrauchter Flügel zu verkaufen Müllerstraße 1.

Eine gute alte Geige billig zu verkaufen Hirschgraben 5, Part. r.

Ein von Seibert in Marburg vor 20 Jahren gebautes viel gespieltes Streichquartett steht zum Verkauf in der Musikkalien- und Instrumenten-Handlung von Ed. Wagner, am Markt. 14674

Gelegenheitskauf seine Brochen, Armbänder, goldene, Thermometer, dreiteil. hoch. Toilettespiegel stauend bill. zu verl. H. Sulzberger, Neugasse 3, 1. 14718

## Gelegenheitskauf!

Ein wenig gebrauchter, sehr guter photogr. Apparat, Columbus mit Auszug (Blattengröße 9×12), ist mit Tasche sehr billig abzugeben. Probebilder stehen zur Verfügung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14768

Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne Betten, polierte und lackierte Waschkomoden, mit und ohne Marmor, Polster-Garnituren, einzelne Sofhas und Sessel, Bauern-, Ritter- und Krankenstühle, Stageren, Kumpenbretter, Schaukelkessel, Hocher ic. billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 14987

Ein vollst. Bett, 1 Sophia billig zu verl. Goldgasse 10, 1 St. 13648

Berhältnisse halber sehr billig zu verkaufen: 1 Bett mit hohem Haupt und Haarmatratze, Spiegelshrank, Verticow, Autoinetischen, Kleiderschrank, ovaler Tisch, Gallerie-Schränke, 2 Kommoden, Sophia, Spiegel, Regulator-Uhr, Waschkommode, Nachtisch, vierdeckiger Tisch, verschiedene Stühle, Bettstelle, 2 Bilder und ein Stüden-Schranks-Wallstraße 11, Parterre. 14385

Hochhäupt. 1. Bett nebst seiner Salan-Garnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 13303

Alte eleg. mizig.-polirte Bettstellen, matt und blank, billig zu verkaufen Roosstraße 7, Part. 14010

Eine nutzb.-pol. Bettst. 2 Stroh., Matr., Deck. 80 M., 12 weiße Bettst. à 12 M., 1 Küchenjchr. 24 M., 1 Goldspiegel 15 M., 1 Waschb. 18 M., 1 vol. Kommode 25 M. u. Helenenfr. 25, Ladinerwerk. 14779

Wegen Aufgabe e. Pension derl. wie Betten, Tische, Stühle, Wohlf., vol. u. lac. Meiderschr., Vertic., 6 Meter gr. Brüsseler Tapete (35 M.), Blüsch-Garnitur, Chaiselongue, Ottomane, Schlosslohe, Blumen- u. Münzeneinrichtung, Porzellan (Alles neu) billig zu verkaufen Marktstraße 12, 4.

Ein franzö. Bett (hohes u. niedriges Haupt) mit Sprungrahmen u. Rohhaarmatratze für 55 M., 1 Mahag.-Schreibstuhl 25 M., 1 Schlafr. mit Kippdecke 30 M., 1 einthür. Kleiderschrank 12 M., 1 Polstersessel 8 M., 1 ovaler Tisch 14 M., 1 Mahag.-Tischchen mit Schublade 10 M., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen 22 M., 1 Pfleierspiegel mit Trumeau u. Marmoplatte 25 M., 1 Verticow 52 M., 1 neue Bettstelle mit Strohjad, neuer Matratze u. Kiel 32 M., 1 großer Tisch (für Restauracion od. Biogeltisch) 12 M., 1 do. Küchen-Tisch 9 M., 1 Waschkommode 15 M., 1 Waschtisch mit Spiegel 9 M., 1 Mahag.-Bücherregal 17 M., 1 Nachtisch mit Marmorplatte 14 M., 1 vierstuhl. Fußb.-Kommode 23 M., 1 Spiegelshrank 85 M., 2 prachtvolle Oelgemälde (Landschaften) 25 M., 1 Schreibsekretär, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Küchen-Schrant 17 M., 2 Ladinenstühlen, Spiegel u. Bilder Berhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen. 14776

## Hellmundstraße 41, Part.

Zweischläfiges Federdeckchen und Kissen, sowie 1 vollständiges Nutzb.-Kinderbett und 1 Schaufelwiege mit Bettzeug (neu) zu verkaufen Hellmundstraße 33, Part. 14447

Ein drei- und ein zweiflügiger Stoff-Divan, ein Blüsch-Sophia, Ottomane mit und ohne Bezug, ein schönes Canape. Gute Arbeit, billige Preise. Michelsberg 9, 2 St. 1. 14700

Ein Paar-Sophia mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 8/10, g. P. 14412

Ein Sophia, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu verkaufen Oranienstraße 45, Kronspire. 14503

Kleider- u. Küchenjchr., Waschkom., Bettst., Nachtische, Tische, Anrichte, m. u. ohne Schüsselb. z. verl. Schreiner Kreiner, Helenenfr. 18. 9875

## Möbel-Verkauf.

Gin- und zweithür. Kleider- und Küchen-Schränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstille, Nachtische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachstraße 19. Schreiner Thurn. 14621

2 Kommod., Spiegeltisch, 1 Sess., 1 Velociped, 1 Spieg., versch. Polsterst., 1 Zither, 2 Pulte, 1 phot. Apparat m. Zubeh. bill. z. verl. Adlersfr. 58, 2.

Möbel w. los. bill. abg.: Schreibb., Cylinderb., Secret., Auszugsch., Kommode, Waschkommode m. Marmorpl., Kleiderschr., Küchenjchr. d. 12 M. an, Tische, Weißerip., Blüsch-Sophia, Nachtische, Gir. f. Spieg., 2 ei. Weinchr., Transp.-Herde, Eischr. u. Kasten. Al. Schwalbacherstr. 14, P. 1.

Eine schöne Schatulle abzugeben Schulberg 4, Man.

Schreibmaschine zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18944

Eine große Theke mit weißer Marmorplatte, ein zweirädiger Handwagen, eine Postbüchse, mit Bolzen und Augeln zu schließen, neuestes System, und eine halbe Geige mit Kasten zu verkaufen Herrnmühlgasse 7, Part. 13662

Eine schöne Theke und zwei Küchenchränke sehr billig zu verkaufen Saalgasse 26, Schreinerwerkstatt. 14741

Eine große, vorzügliche Laden-Lampe billig zu verkaufen. 14680  
Gottwald. Kirchgasse 22.

Zwei schöne Puppen preiswerte zu verkaufen. Näh.  
Goethestraße 36, 1. Stock.

Zwei Puppenküche, gebraucht, und drei neue Christbaum-  
gärtchen zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 18, Schreinerwerkstatt.

Schaukelpferde bill. a. verl. Römerberg 8, Ledererwerkstatt. 14760

Hochelagante neuer  
Maroquin-Hand-  
Reisekoffer

mit hochelagante vollständiger Ein-  
richtung neuester Construction für  
die Hälften des Wertes zu  
verkaufen. M. Sulzberger,  
Neugasse 3, 1. 14770

Zwei kleine Drehbänke billig zu verl. A. Lorch. Mödelheim.

### Zwei vollständige Fenster,

Fensterrahmen, eiserne Fenstergestelle und Anderes zu ver-  
kaufen Langgasse 27.

Ein gebrauchtes 8-Sitziges Brot, eine fast neue leichte Feder-  
rolle und ein Transportwagen mit Federn und hohen Aufstellbrettern,  
für Obst- oder Viehhändler passend, billig zu verl. Kirchgasse 23. 12744

Zwei neue Kutschwagen mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes  
Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Brot und  
zwei gebrauchte Viehwagen zu verkaufen. 14620

E. Hößling. Römerberg 23.

Ein großer Küster, für Sozi oder großen Laden geeignet, nebst  
3 Erkerlampen sofort billig zu verkaufen. Öfferten unter T. O. 854  
an den Tagbl.-Verlag. 13505

### Große Glaswand-Gestelle,

zu Balcon-Verglasungen oder Schuhwänden gut zu verwenden, zu ver-  
kaufen Langgasse 27.

Ein mittelgroßer Amerikaner Ofen und ein Altmann-Ofen  
billig zu verl. beim Schlossermeister Pimpler. Nicolaisstr. 17, B. 14751

Öfenschirm, gebraucht, halbrund, 1,50 Meter hoch, billig zu verl.  
Kirchgasse 9, 1. Stock. 14758

### Für Gärtner.

Ein starker Holzrahmen mit eisernen Fensterprofilen, als Mistbeet-  
skelet gut verwendbar, zu verkaufen Langgasse 27.

**Poitfischchen** billig bei  
Ludw. Becker. Al. Burgstraße 12. 14584

### Christbäume,

schönste Waare,  
Weinstraße 5.

Schöne Christbäume sind zu haben Taunusstraße

im Felsenkeller. 14678

**Werd u. Federrolle** billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2 r.

### Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind vier sehr süße zu haben.

**Zwei** Spitzhündchen, kleine Nasse, 4 Monate alt, zu ver-  
kaufen Mainz. Deutschespiag 10.

Ein reiner wachsam. Spitzhund zu verl. H. Albrechtstraße 41, 1. Stock.

**Ulmer Dogge preiswerte** in v. Blücherstraße 8, P.

Junge Fox-Terriers (Männchen) und 1½-jähr. Fox-Hündin  
billig zu verkaufen. Bierstadt, Wiesbadenerstraße, bei K. Kahl.

Passend als Weihnachtsgeschenk.

Ein reizendes fl. Pinscherhündchen (Männchen), abzugeben. Näh.

Westendstraße 4, 3. Etage 1. 14626

### Harzer Kanarien.

Feine Hohlroller mit Hohlrolle, Klingel, Knarre und Flöten von

5 bis 15 Mt. Adolphs-Allee 15, 1. Stock. 1. St.

**Bassendes Weihnachts-Geschenk.**

Hochelagante Harzer Hohlroller, Klingelroller, Knarre, Lachroller, tiefe  
Röte sind zu verkaufen bei J. Entzirch. Kirchgasse 9, 3 St. 2.

**Harzer Kanarien**, die besten Hohlrollen singend, sehr  
preisw. zu haben Kellerstraße 7, 3. Et. 1.

### Verschiedenes

### Zum Wohle der Menschheit

bin ich gerne bereit, allen Denen, welche an Magenbeschwerden, Appetit-  
losigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin  
noch Sekretmittel) unentbehrlich namhaft zu machen, welches mir  
bei gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Seehelm. Realschullehrer a. D., Hannover.

### Dringende Bitte um Hilfe.

Am 1. September d. J. starb in der Gemeinde Hahn (Untertaunus-  
kreis) der Ortsdienner Karl Bücker von Hahn und ließ seine Frau  
mit 6 Kindern, von welchen das älteste 12 Jahre und das jüngste  
2 Jahre alt ist, in der drückendsten Noth zurück. Der Bücker hatte in  
den letzten Jahren den Verstorbenen, seine Frau und einige seiner Kinder  
ergriffen und großes Elend über die Familie gebracht. Durch den Tod  
des Hausvaters ist ihr nun auch der bezeichnende Ortsdienner-Dienst  
geschwunden. Wir wenden uns an Alle, die ein Herz für Unglückliche  
haben und opfern können, mit der inständigen Bitte um Unterstützung  
für die notleidende Familie. Unterstützungen wolle man gütig an den  
unterzeichneten Bürgermeister von Hahn einsenden.

Hahn (Untertaunuskreis), den 16. Dezember 1894.

Schauss. W. F. Jung. Dr. Hilt.  
Bürgermeister zu Hahn. Pfarrer zu Bleidenstadt. prakt. Arzt zu Wehen.

### 3000 Mark jährlich

garant. Verdienst für Ledermann aus jedem Stande, ohne seine Stellung  
zu verlassen, durch Ausübung einer freien Stunde täglich mit einer an-  
genommenen Nebenbeschäftigung. Öfferten erbeten unter C. N. postlagernd  
Kirchenthal. (Ka 280/11) F 92

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien  
für Kunstgewerbe, sowie für das Hand übernimmt die 9176

Bonifacius-Mal- und Zeichenschule.

Ein Trio (Clavier, Violin, Violine) empf. sich zu Hochzeiten, Haus-  
bällen u. s. w. Off. u. J. O. 825 in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Ein Trio (Clavier und Geige) empfiehlt sich zu Konzerten, Hoch-  
zeiten u. s. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14180

**W. Karb.** Spezialität: Möbelpoliren, Bildern und  
Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

### Ellenbogengasse 6

werden Mohr- und Strohsühle geflochten, reparirt und polirt. 12813

### Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert, gereinigt u. schnell besorgt.  
P. Steiger. 13294

Bessere Costüme werden angefertigt, auch  
modernisiert Kirchgasse 37, 2. 13810

### Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene  
billig modernisiert. 12175

Konrad Meyer. Wellstrasse 7, 1. St.

### Weißstickerien

werden billig u. schön angefertigt Frankenstraße 15, 3 St. links. 14651

**Modes.** Sämmel. Busarbeit werden schnell, sauber u.

billig ange. Döheimerstraße 18, M. B. 12075

Schirme werden reparirt u. überzogen, sowie Fächer, Brochen ic.

reparirt. Kl. Schwalbacherstraße 14. Ad. Littermann.

**Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.**

Es empfiehlt sich ergebnst Will. Klein. Albrechtstraße 30, B. 12298

**Handschuhe** werden schön gem. u. ächt gefärbt Webeg. 40. 12222

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und  
billig belorat Dönenstraße 16, 2. St. 2 St.

Keine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen  
Moritzstraße 50, 2. St. 1. St. 13499

Mäusefalle Frau D. Link wohnt Schuberg 11, 1. r. 12230

**Durchgeworfener Sies,**  
sowie Schrottein billig zu haben

Baustellen Kirchgasse 36 und Hochstraße 5.

### Reelle Heirath.

Witwer mit drei Kindern, Anfang Wer Jahre, gutes Geschäft, eig.  
Haus und Grundbesitz, i. d. Bes. einer Dame behufs Verhäl. zu machen.  
Relectantinnen wollen ihre Öfferten unter genauer Angabe ihrer  
Verhältnisse nebst Photographie unter L. 22. 22 an den Tagbl.-Verlag  
gelangen lassen. Anonym verboten.

### Junger Mann

von 31 J., in ges. Lebensstellung mit 2000 Mr. Einl., sucht  
die Bekanntheit einer lebenslustigen j. Dame. Wel. gegen-  
seitiger Zunigung später Verhälting. Öfferten nebst  
Photographie unter L. 22. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Verschwiegenheit zusichert.

Eine junge Witwe männl. behufs Heirath Bekanntheit eines Herrn  
machen. Öfferten unter W. 1400 postlagernd.

Ca. 500  
**Spitzentücher**

in schwarz, crème u. weiss,  
früher Mk. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,  
jetzt Mk. 2, 3, 4.50, 6, 7, 8, 10.

**Louis Franke,**  
2. Wilhelmstrasse 2.

14346

# **Wäsche**

für Herren, Damen u. Kinder.

**Kragen, Manschetten,  
Taschentücher etc.,**

Wäsche. Alles in bester Qualität, verkaufe zu noch  
nie dagewesenen 14063 Wäsche.

**billigen Preisen.**

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-  
Einkäufen und Ausstattungen.

**A. Maass,**  
8. Grosse Burgstrasse 8.

# **Wäsche**

**Gebrachte feste** postfertige Cartons, große  
haben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14774

**Regenschirme.**  
Größtes Lager am Platze.  
Feste Preise.



**Schirm-Fabrik**  
**Leonhard Hitz**

36. Langgasse 36.

14183

Laden direct am Königl. Theater.

**Prachtvolle Weihnachts-Geschenke**

sind meine impr. Palmen, wie lebende und künstl. Blumen, Vasen, Bouquets, Decorationen u. s. w. sowie ein großer Posten Japanwaren, wor. 60 gefügte Paravents (Öffenschirme), Vasen, Fächer u. c. werden zu und unter Günstigungsspreisen ausverkauft.

**Richard Heck,**

Neue Colonnade 18, am Königl. Theater.

# **Christbäume**

zu haben Bleichstraße 35 und Feldstraße 9.

**Fremden-Verzeichniss vom 19. Dezember 1894.**

**Zwei Böcke.**  
Radant. Wilhelmshafen

**Hotel Dahlheim.**  
Stein, Kfm. Frankfurt  
Dick. London  
Jeb. Paris

**Eisenbahn-Hotel.**  
Hof, Kfm. Limburg  
Himmelreich, Braunfels  
Kammerer, Ingen. Bruchsal

**Grüner Wald.**  
Hessenberg, Kfm. Offenbach  
Rüker. Köln  
Norden, Kfm. Köln  
Zipper, Kfm. Crefeld

**Hotel Happel.**  
Trotzler, Kfm. Braunfels

Rechtmann. Hamburg  
Höberlein, Kfm. Arch  
Schwarz, Kfm. Frankfurt

**Vier Jahreszeiten.**  
Sontag. Dresden

**Nassauer Hof.**  
Bornmann, Rent. Berlin  
Asplet. Paris

**Pflitzer Hof.**

Hoffmann. Offidilln  
Heupel. Offidilln

Siebold. Bensheim

Gans, Kfm. Nastätten

Kuhl, Kfm. Wetzlar

Lepmor, m. Fr. Frankfurt

Neub, m. Fr. Mannheim

Bender, Kfm. Hannover

Müller, Kfm. Mainz  
Kaufmann, Kfm. Duisburg

**Promenade-Hotel.**  
Hieber, Fr. Geisenheim  
Gastmann, Fr. Geisenheim

**Quisisann.**

Imhoff, Baron. Coblenz

**Rhein-Hotel.**

Hoffmann, Rent. Köln  
Abt, Kfm. Nürnberg

v. Deichmann, Fr. Berlin

**Weisser Schwan.**

Graf Schwerin, Berlin

**Tannhäuser.**

Zettler, m. Fam. Burgdorf

Heida, Fr. Berlin

Leforth, Fr. Berlin  
Merschy, Kfm. Berlin

**Taunus-Hotel.**  
Moser, Kfm. Aachen  
Brach, Kfm. Olmütz

Zillensen, Kfm. London

Stewart, m. Fr. Liverpool

Wildhagen, Kfm. Hannover

Buber, m. Fr. Carlsruhe

**Hotel Weins.**

Helfferich, Fbkb. Neustadt

Faber, Kfm. Duisburg

Harriehausen, Bremen

**In Privathäusern:**

Villa Louise.

Buffum. Amerika

Wissmann, Fr. Amerika

Wilhelmstrasse 88.  
Göckel, Fr. Amsterdam  
Geertsma, Fr. Holland

**Augenheilanstalt  
für Arme.**

Fritsch, Paul. Hattersheim

Greusel, Carl. Sonnenberg

Günther. Wolfstein

Hartmann, Sofie. Weyer

Junker. Elkerhausen

Kopp, Adolf. Münchenroth

Löhr, Jakobine. Weilburg

Müller, Fritz. Essen

Schlumm. Wilsenroth

Theissen, Math. Haserich

Zehres. Dachsenhausen

### 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 592. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

#### Bekanntmachung.

Freitag, den 21. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dossheimerstraße 11/13 dahier im Auftrag des gerichtlich bestellten Concoursverwalters die zur Concoursmasse des Hotelbesitzers J. Jacob dahier gehörigen Weine etc., als:

8/1 und 6/2 Flaschen St. Julien, 12/2 fl. St. Emilion, 8/1 und 11/2 fl. Chateau Margaux, 17/1 und 14/2 fl. Germania-See, 8/1 fl. Kaiser-See, 4/1 fl. Bankler, 3/1 fl. Champagner, 5/1 fl. Rüdesheimer Berg, 9/1 fl. Johannisberger, 6/1 fl. Charblis, 5/1 fl. Porto, 15/1 Lafite (1865), 19/1 fl. Eurose, 12/1 fl. Ponet Canet, 6/1 fl. Léwil, 7/1 fl. Steinberger u. dergl. m. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1894.

Schröder,  
Gerichtsvollzieher.

#### Vorsetzung

#### der Waaren-Versteigerung

heute Donnerstag, den 20. Dezember er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr aufgangend, in meinem Auctionslokal

#### 3. Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen:

1000 Paar sehr feine Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art für Herren, Damen und Kinder, 500 Herren-Macco-Hemden (Erflem Lahmann), Herren-Unterhosen, 200 garnierte, sehr feine Damen-Hüte, worunter Pariser Modellhüte mehrere 1000 Meter sehr feine reinwollene Damen-Kleiderstoffe in allen Farben, Flanell, Viber, Blaudruck, Wollenswaaren, Strick-, Näh- u. Häkelgarne, sowie alle erdenklichen Kurzwaren, Schlittschuhe, Messerwaaren, Noth- u. Weihwein, Cigarren u. dergl. mehr.

Sämtliche Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken und erfolgt der Zuschlag zu jedem Gebot. F 350

Willh. Klotz,  
Auctionator u. Taxator.

#### Bau- und Brennholz,

#### Fußtafeln, Bretter

versteigern wir heute Nachmittag 2 Uhr am Abbruch F 372

#### Schwalbacherstraße 29/31.

Reinemeyer & Berg,  
Auctionatoren und Taxatoren.

#### Bratwurstküche,

Delaspeestraße 6.

Heute Donnerstag: Metzelsuppe, vorzügliche Handmacher Wurst, keine Weine.

#### Frische Egm. Schellfische

amtressend. J. W. Weber, Moritzstraße 18. 18357

Wiesbaden, den 17. Dez. 1894.

P. P.

Die von meinem verstorbenen Manne betriebene

#### Kunst- u. Bauschlosserei

habe ich an Herrn Schlossermeister

#### Georg Berghof

käuflich abgegeben. Indem ich meiner bisherigen werthen Kundschaft für das bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch dem nunmehrigen Besitzer zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

#### Carl Löw Wwe.

Im Anschluss an obige Mittheilung der Frau **Carl Löw Wwe.** beehe ich mich, mein Geschäft dem schätzbaren Vertrauen und Wohlwollen des verehrten Publikums angelegentlichst zu empfehlen und die Versicherung auszusprechen, dass es mein unablässiges Bemühen bleiben wird, die mir zugewiesenen Aufträge nach jeder Hinsicht zur vollsten Zufriedenheit meiner verehrten Kundschaft zu erledigen.

Hochachtungsvoll

**Georg Berghof,**  
Schlossermeister,  
Ellenbogengasse 6.

#### Weihnachts-Geschenk!

Ein verg. Kreuzifix mit Spieluhr i. Aufr. e. a. Frau zu verkaufen; ebendaselbst 1 Trittleiter u. 1 Schaukasten. Näh. Tagbl.-Verlag. 14821

**A. Wolff,** Kleine Burgstraße 10, billigstes Specialgeschäft für feineren Puß.

Wegen vorigerster Saison habe ich meine billigen Preise noch bedeutend reduziert und empfehle zu Weihnachts-Einkäufen:

#### Fertig garnierte Damen-Hüte (auch für Trauer).

gute Schleier von 30 Pf. an, Fichus und Halskragen von Sammet, Crêpe und Spigen, sehr elegante Sammet-Mütze, Coiffuren, Bänder, Spitzen, Straußfedern, Ballgarmenten, neueste Muster Jet-Agraffen und Brochen etc.

Alles in großer Auswahl und denkbar billigst.

Gegründet 1852.Bezugspreis nur 50 Pf. monatlich. Mehr 13,000 Abonnenten.

# Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden  
und Umgegend.

**7 Grafis-Beilagen:** Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aerztliches Handbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenfahrpläne.

Der redaktionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt mit der seit 1. Oktober d. J. eingeführten abermaligen Erweiterung des politischen und feuilletonistischen Theiles eine immer höhere Anziehungskraft aus. Beweis dafür ist die

**immerwährende Steigerung der Zahl der ständigen Bezieher**  
des „Wiesbadener Tagblatt“, welche sich inzwischen auf

**über 13,000 erhöhte.**

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lese-Publikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolidät freie Kost zu bieten, auf's Neue bestärkt und diesen Weg auch ferner inne halten. Die gegenwärtige Tagung der deutschen Volksvertretung, erweckt das Interesse der Zeitungsleser in besonderem Grade, und diesem Umstände Rechnung tragend, hat das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Kurzem die

## Reichstags-Stimmungsbilder

eingeführt, welche durch die Frische und den Freimuth der Darstellung allseitigen Anklang finden. Dieselben geben in fesselnder Weise den äußeren Eindruck der Verhandlungen wieder und skizziren treffend die Hauptpersonen in den Redekämpfen, über die im Übrigen der eigentliche Verhandlungsbericht je nach Wichtigkeit des Gegenstandes kürzere oder eingehendere Mittheilungen macht. Neueintretende Bezieher für das am 1. Januar beginnende neue Abonnement erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis zum 31. Dezember d. J. unentgeltlich.

## Der Anzeigetheil des „Wiesbadener Tagblatt“

bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen, ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das ausschließlich maßgebende Veröffentlichungsmittel im Familien- und Verkehrsleben. Auch von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortwährend zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist daher dasjenige Organ,

**welches Inseraten wirklichen Erfolg verheißt,**

zumal das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden selbst und in der Umgebung, nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Inserenten wenig Werth haben können, einen sehr ausgedehnten Leserstamm besitzt. Dabei hat das „Wiesbadener Tagblatt“ seine

**mehr als 13,000 Abonnenten**

nur im kauffähigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-familien, sowie in den Kreisen der Curgäste. Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

**kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur den dritten Theil der Abonnenten des „Wiesbadener Tagblatt“ zählt,**

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

**älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.**

20. Dezember 1894.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

Nr. 592. Seite 27.

**Herberge zur Heimath.**

Zur Weihnachts-Gescherung sind uns gütigst übergeben worden:  
 Von Fr. v. Edt 3 Mt., Schweißer Maria von Herrn Oberst B. 5 Mt.,  
 Frau Director Herrig 2 Mt., Unbenannt 2 Vorhenden, 6 Unterhosen,  
 4 Unterjacken, 5 Paar Socken, 1 Binden, Fr. Knefeli 2 Paar getragene  
 Stiefel; durch Herrn Schneider von Uingen. 3 Mt., 1 Rock, 1 Hut,  
 1 Paar Socken, 1 Hemd, Frau Hauptmann F. 10 Mt., Herrn Oberschleier.  
 D. 5 Paar Socken, 2 Röcke, 1 Weste, 1 Paar Stiefel, 1 Kapuze, Herrn  
 Herrn Herg 2 wollene Jacken, 2 Halstücher, 6 Taschenstücke, Unbenannt  
 14 alte Hemden, 1 Unterhose, 1 Jacke, 18 Paar Socken, 5 Hosen, 1 Rock,  
 1 Weste, 1 Hut, 1 Mütze; durch Herrn Kaiser von Frau H. 1 Mt.,  
 1 Hemd, 2 Paar Socken, Herrn Dr. Kollmann 1 Hose, 1 Rock, 1 Weste,  
 1 Paar Stiefel, 2 Hemden, 2 Unterhosen, 2 Paar Socken, 1 Stiel, 1 Schirm,  
 Herrn v. Hirsch, Firma Eichhorn, 2 Packete Tapeten, Frau Justizrat B.  
 8 Mt., Herrn Kaufmann Claes 3 Paar Socken, 3 Unterhosen, 3 Paar  
 Hosenträger, 12 Halsbinden; durch Herrn Pfarrer Ziemendorff von  
 H. v. A. 4 Mt. und H. K. 50 Mt., Herrn Divisionspfarrer Nunge 5 Mt.  
 und durch denselben von Herrn K. B. 5 Mt., Unbenannt 2 Mt., Frau  
 B. Lj. v. St. 5 Hemden, 6 Paar Socken, 7 Taschenstücke, Frau Justizrat  
 Dr. St. 10 Mt., Fr. v. Brangel diverse Zeitdriften, Uingen, diverse  
 Bücher und Zeitschriften.

Der Empfang obiger Gaben wird mit innigem Danke und der Bitte  
 um weitere gütige Zuwendungen bescheinigt.

Der Vorstand.

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle

14811

**ächte imp. Havana-Cigarren,  
Cigarren u. Cigaretten**

in eleg. Packung à 25, 50 u. 100 Stück zu all. Preisen.

Louis Ries, Cigarrengeschäft,  
14. Wilhelmstrasse 14.**Zu bevorstehenden Feiertagen**

empfehle feinstes Auchenmehl, frische Eier und Butter,  
 sowie alle Gemüse und Colonialwaaren in anerkannter  
 bester Qualität zu reellen Preisen.

14817

Georg Fischer,

Ecke Jahn- und Wörthstraße 13.

**Norderneyer****Angel-Schellfische,**

Holzländer von 25 Pf. an, Gablion im Ausschnitt von 40 Pf. an,  
 sowie alle Fluss- und Seeische empfiehlt zu billigen Tagespreisen

Julius Geyer,

Telephon 127. Bahnhofstraße 6. 14826

Monifendamer Bratbüfflinge täglich frisch.

Im Garten des Kath. Lesevereins sind Christ-  
väume zu haben.**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innig geliebte Gattin, unsere  
 heure Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Frau Rechnungs-rath Auguste Saalborn,**  
geb. Hasenklever,

heute Morgen 7½ Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

14801

Wiesbaden, den 18. Dezember 1894.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21., Nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause, Helenenstraße 12, aus statt.

**frische  
Egm. Schellfische.**

Chr. Keiper, Webergasse 34.

la Schellfische per Pfd. 30 Pf.

heute eintreffend.

14825

Heh. Eifert, Neugasse 24.

**Verloren. Gefunden**Taschenmesser verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
im Tagbl.-Verlag. 14816**Verloren**ein goldene Haarnadel. Gegen Belohnung  
abzugeben Sonnenbergerstraße 25.**Verloren**ein schwarzer Mantelkragen. Abzugeben gegen  
Belohnung Moritzstraße 52, Parterre**Verloren**

eine goldene Hutmadel. Gegen Belohnung abzugeben

Sonnenbergerstraße 25.

Gefunden ein Bund mit div. Schlüsseln. Abzuholen bei

Chr. Schiebeler, Langgasse 51.

**Entlaufen**ein schwarzer Spitz, auf dem  
Belohnung abzuliefern Neuberg 5.

Ein großer, weiß und grau gefleckter Hund mit auffallend hellen

Augen entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzuliefern  
Eishandlung Wenz. 14818**Familien-Nachrichten****Berichtigung.**

Die Beerdigung meiner Tochter, Gina, findet  
 nicht, wie angegeben, Freitag Mittag 3 Uhr, sondern  
 3¾ Uhr vom Leichenhause aus statt. 14810

Ludwig Ehrhardt, Lehrer.  
Wiesbaden, den 19. Dezember 1894.

# Danksagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben theuren Vaters, Schwagers und Onkels,

**Schreinermeister  
Aug. Simbath**

so innige Theilnahme bewiesen, sowie den Entschlafenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

14789

# Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden unserer unvergesslichen Gattin Mutter, Schwägerin und Schwester,

**Thekla Baumgärtner,**

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

14822  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
Ernst Baumgärtner.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1894.

**Gierföhren,**  
neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase,” für jede Feuerung  
passend, empfiehlt 11056

**Th. Schweissguth,**  
Telephon 274. Nerostraße 17.  
ff. graue Kleinetten per Kumpf 75 Pf., sowie alle anderen  
Sorten Taselößl empfiehlt Marie Judé, Nerostraße 16.  
Apfel à Pfund 10 Pf. Castellstraße 10.

Englisch wird schnell u. praktisch gelehrt von geb. engl. Dame. Preis  
mäßig. Auch für Herren. Wilhelmplatz 4.

**Cercles de Conversation.** 5 M. p. mois. Oranienstr. 14, 2me.

Quelques dames peuvent participer à un cercle de dames très  
distinguées, pour un cours de langue franç. 5 M. p. mois. Melle Mercier,  
Maîtresse de langue. Geisborgstr. 8. Brüsseler Hof, Chambre No. 4.

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

**Buchführung.** M. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 5886

**Zither-Unterricht** wird billigst ertheilt. Näh.  
Oranienstraße 22, im Laden.

# Unterricht

Pension u. Unterricht in allen Fäch.! Arbeitsstunden! Ferien-  
kursus! Vorbereitung f. alle Kläss. und Examina (f. Prima 45 Mf.  
monatlich!) Works, staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. untern.,  
erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11723

# Immobilien

Immobilien zu verkaufen.  
Nentables Etagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen dichtet man unter  
**F. O. 842** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

1894

Ein rentables Schaus im südwestlichen Stadtteil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswertig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505  
Rentables st. Haus mit 1500 Mf. Auszahlung zu verkaufen.  
Haus ist in bestem baulichen Zustand, neu canalisiert. Käufer hat freie Wohnung von 3 Zimmern und Küche, wovon ein Zimmer separat.  
Auskunft P. G. Rück, Döhheimerstraße 30 a. 14166  
Ein rentables Haus kann v. p. 15% unter der Lage erworben werden.  
Näheres Herringartenstraße 8, 1.

## In der prachtvollsten Lage von Biebrich

ist ein neu erbautes Haus mit großem Garten, drei Stöcke, Thorsfahrt z., geeignet zu jedem Geschäftsbetrieb, Weinhandlung z., alsbald zu verkaufen. Näh. bei dem Beauftragten

W. Weyershäuser in Wiesbaden, Hellmundstraße 34, 1.

**In Biebrich ist ein kleines Haus mit Stallung, großem Garten**  
(Flächengehalt ca. 48 Ruten) alsbald zu billigem Preise zu verkaufen.

Näheres bei W. Weyershäuser, Rechtsconsulent in Wiesbaden, Hellmundstraße 34, 1.

Zwei kleinere Gemüsegärtnerien (Gemarkung Wiesbaden, über 1 Morgen eingez.), m. Wohnh., am Bach gel., per gleich zu verf. Aus. 3—4000 Mf., Pr. 16- u. 18,000 Mf. P. G. Rück, Döhheimerstr. 30 a. 14815

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Rentable** Geschäftshäuser für jede Branche, sowie für Privatier werden in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter K. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

## Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objekte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4% Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Baugeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt Ernst Leisler, Paulinenstraße 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

## Rheinische Hypotheken-Bank.

10867

### Capitalien zu verleihen.

20,000 Mf. und 60—80,000 Mf., auch getheilt, auf 1. oder gute 2. Hypoth. zu 4—4½% auszuleihen durch Gustav Walch, Kranzplatz 4.

20—30,000 Mf. auf gute 1. Hypoth., auch auf's Land u. auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag. 14743

60—90,000 Mf. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsfuß auszul. Gef. Off. unt. A. C. 45 an den Tagbl.-Verl. 14744  
28—30,000 Mf. sind auf gute Hypothek zu Anfang Februar 1895 abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13537  
40,000 Mf., 50—60,000 Mf. u. 100,000 Mf. auf 1. Hyp. und 15,000, 20,000 Mf. u. 25—30,000 Mf. auf 2. Hyp. auszul. d. 14592  
M. Linz, Mauergasse 12.

60,000 Mf. auf 1. Hypoth. zu 4%, auch getheilt, auf längere Zeit auszuleihen durch Schüssler, Jahrstraße 36, 2.

**10—20,000 Mf.** vom Selbstdarleiter gegen gute 2. Hypoth. auszuleihen. Offerten unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

### Capitalien zu leihen gesucht.

22,000 Mf. auf gute 2. Hypoth. zu 4½% auf 1. April oder 1. Juli 1895 zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter S. B. 39 nur von Selbstdarleitern an den Tagbl.-Verlag erb. 14733  
**80,000 Mf.** à 3½% gesucht von pünktl. Zinszahler, sehr gutes Objekt, schöne Lage. Angebote unter B. C. 60 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Agenten verbieten.

## Mietgesuche

### Eine einzelne ältere Dame

sucht zum 1. April event. früher eine ruhige Wohnung, Parterre, aus 3 Zimmern, Küche, Keller z. zt. bestehend. Offerten mit Preisangabe unter M. W. 10 postlagernd Berliner Hof erbeten. 8564

Ein geräumiges Zimmer mit Bett und Kochsofen im Mittelp. der Stadt zu mieten gesucht. Offerten erbite unter P. postlagernd Schulhofstrasse.

Weitere Dame und Sohn suchen auf mehr. Wochen 2 ruhig gel. möbl. Zim. in der Nähe des Reichenzth. Off. mit gen. Preisang., incl. Heiz. u. Bed., sub O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

**In Kurhaus-Nähe ein großes möbl. Zimmer gesucht.** Parterre oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe sub A. v. W. postlagernd Wiesbaden.

### Zum 1. April 1895

suchen zu Bureau-Zwecken südlich der Friedrichstraße eine Wohnung von 5—8 Zimmern und Zubehör, event. 5 Zimmer und eine kleine Privat-Wohnung im nämlichen Hause

Bojanowski und Dr. Hasselbach,  
Rechtsanwälte.

Schriftliche Offerten werden erbeten. 8563

### Passendes Lokal für Weinstube

Chr. Jacobi, Friedrichstraße 43.

### Weinfeller

für ca. 60 Stück Wein, mit Packraum und Hof zum 1. April 1895 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. P. 862 an den Tagbl.-Verlag. 8486

## Fremden-Pension

Pension Gr. Burgstr. 3, 1, kein möbl. Zimmer frei geworden.

### Pension.

Zwei schön möblierte Zimmer (Südseite) mit Pension zum 1. Januar zu vermieten Emserstraße 13. 8626

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7—12 Mf. Pension pro Tag von 2 Mf. an. Gr. Garten. 7345

## Pension Garfield,

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.  
Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billige Preise für die Wintersaison.

Tauussstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenauflauf im Hause. 7644

## Vermietungen

### Geschäftslokale etc.

Gutgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561 Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

**Laußstraße 2** (Hotel Bloch), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190  
**Laußstraße 2** (Hotel Bloch) Laden mit Zimmer zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44.  
**Marktstraße 12** Paterreskal mit apartem Hof, Niederrasse, Laden und Kellern sofort zu vermieten. Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstatt, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, ver sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

**Wohnungen.**

**Adlerstraße 13** ein Zimmer u. Küche auf gleich ob. später zu v. 7601  
**Adlerstraße 57**, Bdh., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Hds. Part. 7908  
**Adlerstraße 57**, Hds., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Hds. Part. 7907  
**Bieckstraße 10** Part.-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, schöne Steller-Räumlichkeiten, Hofraum, auf 1. Januar zu vermieten.  
**Friedrichstraße 41**, 2. St. r., Ede der Kirchgasse, ist eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1895 ev. früher preiswert zu vermieten. Anzusehen dasselbe 2. St. r. Vorm. von 11-12 u. Nachm. von 12-3. 8404  
**Friedrichstraße 47**, 8 St. b., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort ob. später zu vermieten. Näh. dasselbe 1 St. 7747  
**Karlsstraße 2**, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. v. 7846  
**Karlsstraße 5**, 1. Et., 4 Zimmer nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. 7845  
**Karlsstraße 5**, B., 2 Zimmer, Küche, Mans. u. Zubeh. z. 1. April z. v. Langgasse 22 Manarde-Wohnung zu vermieten. 6631  
**Neugasse 17** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz oder geteilt, per 1. April zu vermieten. 8551  
**Blätterstraße 20**, Part. links, 1 Zimmer mit Küche zu vermieten. 8563  
**Rheinstraße 22**, 1, Frontrispizwohnung an ruh. Leute zu vermieten. 7789

Ede der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde z. für sofort zu vermieten.  
Ede der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden z. für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Himmel, dasselbe.

**Römerberg 20** Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. 7847  
**Römerberg 37**, 1 St., 3 Zim., Küche, Keller per 1. Jan. zu v. 8572  
**Römerberg 37** ein Dachlogis per sofort zu vermieten. Näh. Stb. Part. 8107

**Rosenstraße 8**

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 7877  
**Saalgasse 16** id. Frontrispiz-Wohnung zu vermieten. Näh. im Möbell. 7726  
**Schiersteinerstraße 9a** u. Wohnung am ruh. Leute gl. zu vermieten. 8302  
**Schwalbacherstraße 55**, Bdh., ein Mansardewohnung sofort oder per 1. Januar a. u. Familie z. vermieten. 8492  
**Steingasse 28** ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212  
**Welltriftstraße 20** Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu v. 7896  
Eine Dachwohnung sofort zu vermieten. Näh. Grabenstraße 20. 7897

**Wohnung**

im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1895 anderweitig zu vermieten. Näh. Neugasse 11. 8510  
**kleine Wohnung**, 2 Zimmer, Küche u. Keller in fl. Landhause nahe der Stadt, ist mit ca. 50-60 Mth. Obh. u. Gemüsegarten per 1. April 1895 zu vermieten. Off. u. O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Wohnungen.**

**Louisestr. 21** gut möbl. Wohn., sowie einz. Zimmer zu verm. 7473  
**Laußstraße 25**, 3. Stock, ist per 1. Januar eine möblierte Wohnung von drei Zimmern nebst vollständig eingerichteter Küche wegen Abreise für 90 M. monatlich zu vermieten. Anzusehen 11-1 Uhr Vormittags. Näh. im Laden bei Moebus. 8565

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adlerstraße 16a**, Bdh., 1, möbl. Zimmer pro Woche 3 M. zu vermieten. 8525  
**Ebrechtstraße 28** großes gut möbl. Zimmer, ev. mit Pension zu vermieten. 7898

**Bieckstraße 19**, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898

**Große Burgstraße 8**, 1, ein gut möbliertes Frontrispiz-Zimmer (Nordlicht) zu vermieten. 8269

**Elisabethenstraße 21**, im Gartenh. 1. Et., mehrere sein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu vermieten. 7835

**Emserstraße 13** ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525

**Friedrichstraße 48**, 2. r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eingang z. v. 8534

**Geisbergstraße 26** sind schön möblierte frei gelegene Zimmer zu vermieten. 8566

**Goldgasse 12** ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 8566

**Gellundstraße 40**, 1, möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7852

**Hirschgraben 12** freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8269

**Kirchgasse 20**, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 8566

**Kirchgasse 37**, 2, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8543  
**Langgasse 25**, 3 (Neubau), 1 großes freundl. möbliertes Zimmer bei sofort zu vermieten. 7211  
**Lehrstraße 12**, 1 St. r., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn z. v. 8255  
**Louisenstraße 43**, 3. Et. L., kein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7786  
**Mainzerstraße 44**, 1 u. 2, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. v. 7550  
**Moritzstr. 34**, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 8539  
**Moritzstraße 41**, Mit. 2 St. L. möbl. Zimmer sehr billig zu v. 8552  
**Nerostraße 16** möbliertes Zimmer zu vermieten. 8520

**Neugasse 15**, 1 r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8263

**Röderstraße 3** schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

**Röderberg 3**, 2, 1 m. Z. m. 1 o. 2 Betten z. verm. St. Schaad. 6968

**Saalgasse 5**, 2 St. L. schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 8482

**Schüchenhoffstraße 3**, 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl. billig zu vermieten. 5320

**Schwalbacherstraße 30**, 2 (Alleeseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6778

**Schwalbacherstraße 34** sind schöne möbl. Parterrezimmer mit sehr guter Pension billig zu vermieten. 8481

**Schwalbacherstraße 78** möbl. Zim. mit ob. ohne Pension zu v. 8481

**Schwalbacherstr. 75**, 1, möbl. Z. m. 2 Betten u. Kaffee 26 M. 8476

**Walramstraße 23** möbl. Zim. 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 8533

**Webergasse 42**, Hds. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermietet. 7506

**Welltriftstraße 6** ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450

**Welltriftstraße 16**, 2, schönes Logis für jungen Mann sofort. 8484

Anst. Fräulein kann möbl. Zimmer billig erhalten. Näh. Hirschgraben 12.

**Schön möbl. Hochw.-Zimmer mit oder ohne Pension**

auf 1. Jan. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8471

**Kirchgasse 20**, 3 St. r., eine heisb. möbl. Mansarde zu vermieten. 8177

**Welltriftstraße 7**, 2, möbl. Mansarde mit Kost u. Logis zu verm. 8177

**Niederstraße 16a**, Bdh. 1 St. L., erh. anst. Leute schönes u. bill. Logis. 8177

**Dramenstr. 21**, Stb. P., erh. anst. Leute vollst. Kost u. Logis bill. 8050

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Hermannstraße 18** ein schönes geräumiges Zimmer zu vermieten. 7161

**Spiegelgasse 3** leeres Zimmer gegen Berichtung häusl. Arb. zu vermieten. 8476

**Viechstraße 10** sofort 1-2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dachlogis

**Döbheimerstraße 11**, Part., eine Mansarde zu vermieten. 8476

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Eiskeller per sofort**

zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8554

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt eröffnet am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgejagte und Dienstangebote, welche in der nächsterliegenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. ab 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Ges.** eine Jungfer, in d. Zimmern, im Nähn u. Serv. gew., 8. St., perf. u. f. vgl. Herrschaftslöch. B. Bärenstr. 1, 2.

**Ladnerin** zur selbstständigen Führung einer Filiale gesucht. Sprachkenntnisse im Franz. oder Engl., sowie Buchführung und gute Zeugnisse erforderlich. Näh. in der Färber- und Ch. Waschanstalt von

Wilh. Bischof, Walramstraße 10

**Gesucht**

wird eine gebildete Dame zur eventl. selbstständigen Beaufsichtigung von Kindern von 2-4 Jahren. Müchte mit ins Ausland (gesundes Klima) gehen. Öfferten unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen zum Nähn auf Aushilfe gesucht. Frau Zitter, Hochstätte 1. Monatsmädchen gesucht Bahnhofstraße 3, 1.

Monatsmutter per sofort gesucht Adolphystraße 7. 14781

Beamte für leichtes Monatsdienst gesucht Oranienstraße 11, Hds.

**Central-Bureau 1. Ranges,** Goldgasse 5, 1, (Frau Warles), Goldgasse 5, 1,

sucht sof., 1. u. 15. Jan. eine perf. Pensionslöchlin (50 M.), eine perf. Herrschaftslöchlin für engl. Herrschaft (80 M.), zwei bessere Hausmädchen, eine Kinderfrau zu fl. Kind, ein Kindermädchen, welches gut näht u. Hausarb. verrichtet, zu zwei Kindern (4 u. 2½ J.), vier Alleinmädchen, welche sein bürg. Kochen, für fl. seine Haush. (20 M.), acht Zimmermädchen für Hotels, Pensionen u. Badchäuser u. ein Servirmädchen, welches Hausarb. verrichtet, nach auswärt-

**Gesucht** Herrschafts- u. Restaurationsköchin, Haus- u. Küchenmädchen und solche als Mädchens allein durch Frau Schling, Webergasse 46. Eine perfekte Köchin mit gutem Beugn. sofort ges. Victoriastraße 7, Part. Eine Köchin, die selbstständig kochen kann, wird bei gutem Lohn zu einem Arzt aufs Land gesucht. Näh. Adolphsallee 12, Part. 14812

**Hörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,** sucht kein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, Hotelzimmermädchen, feinere und einfache Haushälfte, Büffetknechtin, Servitärin, Kinderfrau in Kindermädchen, Küchen- und tüchtige Landmädchen. Prima Stellen und guter Lohn.

**Htern's Central-Büreau, Goldgasse 12,** sucht auf Anf. Januar eine perf. Köchin für kl. Herrschaftsfamilie, nette Alleinmädchen und Haushälfte. Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. Ein tüchtiges Haushälfte und ein braues zuverlässiges Kindermädchen vor 1. Januar gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. Starles Haushälfte ist. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1. Ein Mädchen vom Lande gesucht Adlerstraße 67, 1. Ein kräftiges Dienstmädchen vom Lande sofort gesucht Marktstraße 23.

**Dienstmädchen gesucht** 14788  
Mauergasse 21, 1. Stock.

Dienstmädchen gesucht Westendstraße 20, Part. 14787  
Zwei weitere Haushälfte, Kindermädchen, Hotel-Zimmermädchen, tüchtige Restaurationsköchin, Kochknechtin sucht Ritter's Büro, Zib. W. Löb, Webergasse 15.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. Br. Mädchens zu zwei jungen Leuten (g. Lohn) ges. Schachstraße 4, 1 St. Ein sauberes junges Mädchen, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, zum 1. Januar gesucht Rheinstraße 72, Part. Junges williges Mädchen gesucht Moritzstraße 10, 1. Ein braues Mädchen gesucht Mauergasse 14, 1. 14784

**Ein ordentliches Mädchen** mit guten Bezeugnissen für Hauss- und Küchenarbeit auf Anfang Januar gesucht Adolphsstraße 16, 2. 14783  
Kellnerin nach Kreuznach sof. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

#### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Htern's erstes und ältestes Central-Büreau, Goldgasse 12, empf. Jungfer, Erzieherin, Haushälterin, Restaurations- u. Herrschaftsköchinnen (auch zur Ausläufe), Stütze, perfect in der Küche, Allein-, bess. u. eins. Hauss-, Zimmer-, Kinder- u. Küchenmädchen, welche auch perfect englisch spricht, empfiehlt**

**Französin**, als Bonne  
Hörner's erstes Central-Büro, Mühlgasse 7.  
Ein Mädchen sucht Beischäft. (Waschen). Bleichstraße 28, Oth. 2. Eine Frau sucht Beischäftigung (Waschen u. Bühen). Geisbergstr. 9, 1 r. Ein Mädchen, welches nur bürgerlich Kocht, nimmt Ausläufe-Stelle an. Zu erl. Bouleutstraße 20, 1 Tr. 1. Mädchens mit 3- und 4-jähr. Beugn., welche bürgerlich kochen können, u. Haushälfte, w. hier noch nicht gedient haben, suchen Stelle durch Frau Schling, Webergasse 46, Oth. 1 St. Ein starkes Hauss- oder Alleinmädchen w. Stelle. Bür. Bärenstraße 1, 2.

**Ein geb. evang. Fräulein**, 20 Jahre alt, im Haushalt, Nähen und in sonstigen Handarbeiten erfahren, treu und zuverlässig, sucht Stelle zur Stütze der Haushfrau in kleiner Familie oder bei alleinstehender Dame. Familien-Anschluß erwünscht. Näh. beim Lehrer Müller in Aufbaum der Monzingen.

**Ein braves Mädchen** ehrliches, zu jed. Arbeit williges Stellung. Näh. Goethestraße 86, 2, Vormittags.

**Eine gei. Schänkamee** sucht sofort Stelle.

#### Männliche Personen, die Stellung finden.

**Tüchtiger Fein-Mechaniker** für Schnitt und Durchlöse, sowie

#### ein tüchtiger Gürler,

in Laubjäger-Arbeiten bewandert, gesucht. Näh. Kellerstraße 17. 14804  
Auf hiesiges Ver- und Agent.-Büro ein Schreiber oder Lehrling mit guter Handschr. und von achtbarer Familie bei sofortiger Vergütung gesucht. Selbstgeschr. Offerten unter F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schuhmacher auf dauernd Beschäftigung gesucht Langgasse 28.

Weiteren Restaurationsküchner s. Ritter's Büro, Zib. W. Löb.

#### Ein Lehrling

event. Volontär, mit schöner Handschrift und zuverlässig, auf ein laufmännisches Comptoir ver sofort gegen Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter G. P. 865 an den Tagbl.-Verlag. 14724  
Gesucht zum 1. Januar, event. früher, ein gesunder durchaus anständiger Diener, der etwas Krankenpflege versteht. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiger sehr sauberer Junge aus ordentlicher Familie wird für dauernd gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14818

#### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Glotter Stenograph** (Stolzianer), laufm. geb. sucht dauernd Engagement bei best. Anprüchen. Ges. Offerten unter E. Z. 18 postlagen Schülengenossen.

Ein tüchtiger, repräsentationsfähiger Kaufmann, 31 Jahre alt, sucht Stelle als Buchhalter, Correspondent, Kassirer, auch als Verkäufer in seinem Hause. Off. unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein geb. Herr von angenehmem Aussehen, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Gesellschafter oder Reisebegleiter zu alleinstehendem Herrn oder Dame. Off. u. M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

(Nachdruck verboten.)

#### Das Museum von Bulak.

Von Professor Heinrich Brugsch-Pasha.

(Schluß.)

Der Ruhm des Mannes war mit einem Schlag begründet und seinen Verdiensten um die Wissenschaft und sein Vaterland die gerechte Anerkennung zu Theil geworden. Aber seine Rückkehr nach der Heimat und sein persönliches Erscheinen trug nichts dazu bei, ihm eine gesicherte Lebensstellung zu verschaffen, so daß er nach einjährigem Aufenthalt in Paris es vorzog, von Neuem die Wanderung nach Egypten anzutreten. Der Tod Abbas-Pasha, die Erhebung seines Nachfolgers Said-Pasha auf den vizierbürglichen Thron Egyptens und die Freundschaft des Herrn F. de Lesseps hatten die Verhältnisse dort für ihn günstig gestaltet; er trat in den Dienst Said's und erhielt die nötigen Mittel, um ein probistisches Museum zu gründen und im ganzen Lande Ausgrabungen anzustellen, die das „Haus der Antikas“ mit den erforderlichen Denkmälern ausstatten sollten.

Es war im Jahre 1857, als Mariette, mit den nötigen Bollmachten versehen, sich den leeren Kohlenräumen von Bulak zur vorläufigen Herberge der Denkmäler übergeben ließ. Die Eisenbahn von Alessandrien nach Kairo war inzwischen angelegt worden, die Dampfschiffverbindung zwischen beiden Städten aufgehoben und der Kohlenraum nebst dem anstoßenden Terrain ein freies Besitzthum geworden. Seine Lage am Nil hatte außerdem ihre besonderen Vorteile, denn die Denkmäler konnten leicht ausgeladen und sofort an den Ort ihrer Bestimmung gebracht werden. Der Kohlenraum wurde in ein alt-egyptisches architektonisches Kleid gehüllt, die vorhandenen Räume gestaltete Mariette so gut es anging zu Sälen um, je nach den vorhandenen Geldmitteln ließ er neue Anbauten hinzufügen und einen Vorhof anlegen, in welchem zugleich die größeren Monumente aus Granit ihren Standplatz fanden. Sämtliche Entwürfe und Zeichnungen dazu gingen aus seiner Hand hervor und die Denkmäler aus dem oberen und unteren Lande fingen an, ihren Einzug in die neu geschaffenen buntbemalten Räume zu halten. Die älteste Grundlage bildete eine Sammlung egyptischer Antiken, die der damalige österreichische Generalconsul Huber in Kairo erworben hatte und die durch Ankauf in den Besitz des Botschafters Said-Pasha übergegangen waren. Alles Späteres röhrt aus den Mariette'schen Nachgrabungen her.

Nach dem Tode des obengenannten Regenten bestätigte sein Nachfolger Ismael-Pasha Mariette in seiner Stellung und versprach, dem Museum die erforderlichen Mittel zur Erweiterung der Sammlungen zu gewähren. Bei der Eröffnung des Kanals von Suez feierte das Museum die Glanzepoché seines Daseins. Die eingeladenen Gäste des Chehivs, an ihrer Spitze gekrönte Häupter und Fürsten, strömten täglich in ganzen Scharen durch

die Pforte des Museums und der Generaldirektor Mariette erntete das ungeteilteste Lob für seine neue Schöpfung. Unter den 35.000 Gegenständen, die bereits damals in den verschiedenen Räumen des Museums aufgestellt und in dem französisch abgeschafften Kataloge näher beschrieben waren, befanden sich Skulpturen, wie sie keine europäische Sammlung aufzuweisen im Stande war. Die historisch merkwürdigen Hofsstatuen und Sphingen, die stattliche Zahl der Bildhauer aus den geöffneten Gräbern des alten Reiches, an ihrer Spitze die berühmte Holzfigur des sogenannten Schech-el-Belieds oder Dorschulzen, die goldenen Schmuckgegenstände einer Königin aus dem achtzehnten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung, die Statue des Pyramidenkönigs Chephres und die Granitbilder der mächtigsten Pharaonen des neuen Reiches, deren Mumien in leibhafter Gestalt heutzutage in demselben Museum ruhen, waren tatsächlich geeignet, die Aufmerksamkeit selbst des Laien für längere Zeit zu fesseln und das Gedächtnis an sie in der Erinnerung zu bewahren.

Als das Lärmen der Suezfeier verstummt war und die hochbefriedigten Ehrengäste ihren Auszug aus dem gelobten Lande Egypten gehalten hatten, als bald darauf Ismael-Pascha damit umging, den ganzen nordwestlichen Sudan bis zum Äquator hin zu erobern und eins der umfangreichsten Reiche zu stiften, als seine Krieger den Seeweg nach Abyssinien antraten, um dem Reich des Negus ein jähes Ende zu bereiten, als die Anleihen bis zur schwindenden Höhe von zwei Milliarden emporstiegen und die festesten Geldratten das Schiff im Stich ließen, da hatte das Museum und die Antika alle Bedeutung und Anziehungskraft verloren und Mariette trat in den schweren Kampf ein, nur um das Gewonnene zu behaupten und zu erhalten. Bereits hatte er die Pläne, die für die Errichtung eines würdigen Museumgebäudes auf der linken Seite des Flusses, in der Nähe der großen Brücke von Kastr-en-Nil, dienen sollten, mit aller Sorgfalt entworfen und ausgearbeitet, bereits waren die Grundsteinmauern an Ort und Stelle aufgeführt worden, als plötzlich das Werk unterbrochen und die weitere Ausführung vertagt wurde. Die Zeiten waren schlecht und das Geld selten geworden. Häusliches Ungemach und eine unheilbare Krankheit hatten außerdem das ihrige dazu beigetragen, die Gesundheit des starken rüstigen Mannes zu untergraben und er sickte langsam dahin, ohne auch nur die leiseste Hoffnung auf eine Besserung nähren zu können. Nach seinem letzten Aufenthalte in Frankreich, von dessen Heilquellen er vergeblich eine Linderung seiner Leiden erwartete, kehrte er, ein moralisch wie körperlich gebrochener Mann, gegen Ende des Jahres 1879 nach seinem Museum in Bulak zurück. Während seiner Abwesenheit hatte er es den wenigen Arbeitern, die im Dorfe Soltara ansässig waren, überlassen, die in der nahen Wüste ausgeführten Pyramiden zu öffnen. Die Ausgrabungen führten zur unerwarteten Entdeckung mit Inschriften versehener Königsgräber, die zum ersten Male der Wissenschaft umfangreiche Texte aus den Zeiten des alten Reiches zur Verfügung stellten. Mariette starb am 17. Januar 1880, nachdem er vier Wochen vor seinem Tode die Überzeugung gewonnen hatte, daß seine Theorie von den stummen Pyramiden durch die Eröffnung beschriebener Pyramiden widerlegt worden war. Seine letzte Ruhestätte wurde ihm in dem kleinen Garten vor dem Museum bereitet. Ein Sarkophag aus französischem Marmor von Montreux, der auf einem breiten Sockel ruht und im Stil der ägyptischen Särge des alten Reiches ausgeführt ist, schließt die irdische Hülle des Gründers des Museums in sich. Um Kopfende erhebt sich ein Granitloch König Ramses II. Vier Sphingen aus dem Serapeum liegen zu seinen Füßen, um an den Entdecker der Apisgräber zu erinnern.

Mariette hatte zur rechten Zeit den Schauplatz seiner Thaten verlassen, denn die politischen Ereignisse und häusliche Glend hatten ihn in eine düstere Stimmung versetzt, welche die türkische Krankheit, von der er heimgesucht war, bis zum Lebensüberdruss steigerte. Eine neue Zeit war in Egypten herein gebrochen. Ismael-Pascha hatte den Thron verlassen und seinen ältesten Sohne Muhammed Lewisk übergeben müssen, der Kreis alter lieber Freunde und Bekannter Egypten den Rücken gekehrt und bei der gebotenen Sparsamkeit in allen staatlichen Ausgaben war auch das Budget des Museums auf das Knappste bemessen. Und wer dachte an Ausgrabungen und Alterthümer, als Arabi-Pascha die Thorheit beging, Egypten vom Dach der Fremden be-

freien zu wollen und eine der unsinnigsten Revolutionen hervorrief? Dem fanatischen Aufwiegler lag das Museum so wenig am Herzen, daß er ernstlich mit dem Plane umging, die Schätze desselben in den Nil werfen zu lassen. Nur die Vorstellungen eines deutschen Museumsbeamten, daß die Denkmäler so gut wie baares Geld seien und dem befreiten Egypten später durch Verkauf schwere Summen einbringen würden, retteten die Sammlungen vor ihrem Untergange.

Von der französischen Regierung, die das Museum als ein französisches Institut betrachtet, war für den Todesfall des Directors Alles vorgesehen worden, um die Erbschaft nicht ausländischen Händen anvertraut zu sehen. In aller Eile hatte man in Cairo eine französische archäologische Schule gegründet und mit dem Museum in die engste Verbindung gesetzt. Ein bewährter Egyptolog, Herr Maspero, italienischer Abkunft und französischer Unterkhan, trat unmittelbar nach dem Hinscheiden Mariettes sein Amt als Museumsdirektor an; er begann Versäumtes nachzuholen und entwickelte eine sieberhafte Thätigkeit, um durch Ausgrabungen in allen Metropolen Egyptens den Bestand des Museums zu erweitern. Das Glück begünstigte seine Unternehmungen in der unverhofftesten Weise. Dem Zufall und dem Berrath eines Mitholders des Geheimnisses war es zu danken, daß die Königssärge und die Königsmumien von Der-el-Bahari in der thebanischen Necropolis aus ihrem Versteck an das Tageslicht gezogen wurden. Die Tausende von Gegenständen aller Art, die bei dieser Gelegenheit in der Umgebung der Mumien aufgefunden wurden, fügten dem alten Museum ein vollständig neues Museum hinzu. Die Räume desselben reichten nicht mehr aus, um diese Schätze, ganz abgesehen von den reichen Funden auf anderen Begräbnisplätzen, zu bergen und neue Anbauten waren erforderlich, um die erdrückende Menge der Antiken nur eingemessen unterzubringen. Bei den mangelnden Geldmitteln war an eine entsprechende Ausstattung der Räume nicht zu denken und die großen Pharaone der ältesten Weltgeschichte ruhen sammt ihren Gemahlinnen und Kindern wie aufgestapelt Gepäck in einem feuchten Speicher. Die Aufführung eines eigenen Mausoleums, in welchem die durch wunderbare Fügung erhaltenen und wieder aufgefundenen Leiber der größten Könige der ältesten Weltgeschichte ihre letzte Ruhestätte gefunden hätten, das wäre eine Aufgabe gewesen, würdig einer aufgeklärten Regierung.

Es liegt eine wunderbare Ironie des Schicksals in dem Gedanken, daß der von jedem Schüler gefaßte und genannte Heldenkönig Sesostris und seine nächsten Vorgänger und Nachfolger in unseren Tagen wie Leichen in einem anatomischen Museum behandelt werden, als ob in dem Jahrhundert der höchsten menschlichen Intelligenz das historische Gedächtnis verschwunden wäre. Vielleicht denkt man an den Ufern des Nile anders darüber, aber Frankreich und England hätten es als eine Ehrenpflicht ansehen sollen, jenen ruhmvollen Königen der ältesten Weltgeschichte sobald wie möglich ein gemeinsames Mausoleum zu errichten, um sich von dem Vorwurf unwürdigster Nüchternlosigkeit zu befreien. Dazu reicht die Jahresunterstützung, die das englische Finanzamt in Egypten für Museumszwecke ausgesetzt hat, allerdings nicht aus, denn 600 Pfund Sterling sind kaum genügend, um die nothwendigsten laufenden Ausgaben zu decken. Der Versuch Masperos, durch freiwillige Sammlungen in Europa wenigstens für die Ausgrabungen ein namhaftes Kapital zu gewinnen, hatte nur in Frankreich einen Erfolg gehabt, allein die eingegangene Summe von 20.000 Francs war durch die letzten Arbeiten bereits erschöpft worden. Angesichts der bestehenden Schwierigkeiten hat es Maspero vorgezogen, seine Stelle als Museumsdirektor aufzugeben und sich in Paris seiner akademischen Lehrtätigkeit zu widmen. Ein ehemaliger französischer Advokat am Pariser Appellationsgericht, Herr Grebaut, der sich in seinen Museumsfund mit Vorliebe den altegyptischen Studien seit einer Reihe von Jahren hingegangen hat, ist zum Nachfolger Masperos ernannt worden und damit aufs Neue den französischen Wünschen und Erwartungen Genüge geschehen. Wir wünschen, daß ihm sein Amt leichter als seinen Vorgängern werde, vor Allem aber hoffen wir, daß es ihm gelingen möge, für die weltgeschichtlichen Königsleiber eine würdige Ruhestätte erbauen zu lassen, damit der Besucher nicht kopfschütteln darf an ihrem letzten vorübergegangen und bei ihrem Anblick sie transit gloria mundi ausrufe.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

## Morgen Freitag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, versteigern wir im

### Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 200 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Schnoys- und  
Schnürschuhe und Stiefel (dar. ss. Kalb- und Kidleder etc.),  
Herren- und Damen-Pantoffeln, Halbschuhe, Spielwaren,  
5 Dz. Mühlen, 5000 Zigarren, Kurzwaren etc.

Wöchentlich à tout prix gegen Saargabung.

Sämtliche Gegenstände eignen sich zu

### Weihnachts-Geschenken

und machen wir auf diese Versteigerung besonders aufmerksam, da d.  
die letzte vor Weihnachten ist.

F 872

### Reinemeyer & Berg,

Auctionatoren und Loratoren.

## Nadelschirme

sehr billig bei

14802

**Heinrich Schaefer,**  
Webergasse 11.

## Erbstwürste u. Suppentafeln,

Erbse-, Linsen-, Bohnen- und Kraftsuppenmehl sind  
zur sofortigen Herstellung delikater und kräftiger Suppen  
alleinstehenden, wie Haushaltungen nicht genug zu empfehlen.  
Vorrätig nur in frischester Ware bei

14831

A. Mollath, Michelsberg 14.

## Kirschgasse 38. J. C. Keiper, Kirschgasse 38.

Br. Astrach. Caviar per Pf. Mf. 10.

Br. grobkörn. Elb-Caviar per Pf. Mf. 4.50.

Geräucherter Lachs per Pf. Mf. 4.—

Strassburger Gänseleber - Pasteten in Terrinen  
von Mf. 1.75 an.

Pomm. Gänsebrüste.

Gänsekelen.

Gänseleberwurst per Pf. Mf. 2.—

Braunschw. u. Goth. Cervelat,

Braunschw. Sardellen, Trüffel- und Leber-  
wurst.

Allmeria-Trauben per Pf. Mf. 1.20.

Französ. Wallnüsse per Pf. 45 Pf.

Ital. Haselnüsse per Pf. 40 u. 60 Pf.

Tafelrosinen per Pf. Mf. 1.20 u. Mf. 1.40.

Tafelmandeln per Pf. Mf. 1.20.

Tafelfeigen per Pf. 40 u. 80 Pf.

Muscat. Datteln per Pf. Mf. 1.20.

Calif. Datteln per Pf. 40 Pf.

Ital. Maronen per Pf. 25 Pf.

Orangen per Stück 6, 8 u. 10 Pf.

Mandarinen per Stück 15 u. 18 Pf.

## Nürnbergische Lebkuchen, Pfefferküsse, Spätzle etc. von F. G. Metzger in Nürnberg.

## Delikatess-Körbe,

geschmaclvoll arrangirt, in jeder Preislage,

empfiehlt billigst

Kirschgasse 38. J. C. Keiper, Kirschgasse 38.

## Als Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

## Regenschirme

für Damen und Herren in reichster Auswahl. Nadelschirme in Gloria, Malibende und Seide zu  
3, 4, 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 10, 12 Mk. in feinster Ausstattung und  
schönen Griffen.

Eigenes Fabrikat. Solide Waare.

Repariren u. Ueberziehen prompt u. billig.  
Kleine Reparaturen gratis.

## Herren-Hüte

in allen Facons, schwarz u. farbig, zu 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$ ,  
5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6 Mk., nur gute Qualitäten.

## Cravatten,

stets das Neueste, in grossartiger Auswahl  
zu fabelhaft billigen Preisen.

## W. Osper,

Schirmfabrik,

Mühlgasse 1, a. Markt. Mühlgasse 1, a. Markt.

## Mettelsuppe.

Albrechtstraße 21.

Herrn 9 Uhr früh: Schweinepfeffer, Sauerkraut und

Frau Knorr.

Schöne Häckslerarbeiten sind preisw. zu verkaufen Hermann-  
straße 17, 1 r. Elise Guckes, Wwe.

Kirschgasse 38. J. C. Keiper, Kirschgasse 38,

Kirschgasse 38. J. C. Keiper, Kirschgasse 38,

# Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung

**A. Prein.**



Täglich auf dem Markt hinterm Stadtbrunnen und  
Louisenstraße 5.

Empfehlung zu den bevorstehenden Feiertagen Alles in prima frisch eingetroffener Ware:

|   |                |   |             |
|---|----------------|---|-------------|
| Prima franz. Pouladen                                   | Mt. 5.50 an,   | Haschhühner   | Mt. 1.40,   |
| " ital. Pouladen  | Mt. 2.50,      | Birkhähne   | Mt. 2.40,   |
| " Enten   | Mt. 2.40,      | Birkhühner  | Mt. 2.—,    |
| " Perlhühner  | Mt. 2.60,      | Richterleben  | Mt. 6.— an, |
| " ital. Tauben  | Mt. 1.—,       | Brchrücken  | Mt. 8.— an, |
| " Weißhähne   | Mt. 3.—,       | Prima große frischgeschossene Waldhasen per Stück Mt. 3.40, |             |
| " Weißhühner  | Mt. 6.—,       | " mittel " Waldhasen per Stück Mt. 3.—,                     |             |
| Junge ital. Hähne per Stück 80 Pf.,                     |                | " kleine " Waldhasen per Stück Mt. 2.50,                    |             |
| Prima Suppenhähner                                      | Mt. 1.50—1.80, | Zwei Hasenleben   | Mt. 1.20,   |
| Prima große gemähte Wetterauer Gänse v. St. Mt. 6.— an. |                | Rücken  | Mt. 1.80.   |

Bitte die geehrten Herrschaften die Bestellungen frühzeitig machen zu wollen, damit ich Alles prompt und zeitig im Hause abliefern kann.

D. O.

## Für Weihnachten

einige moderne gemalte Gegenstände, Blumenstillleben für den Salon mit eleganten Rahmen, Gemalte Fächer auf Gräte, verschiedene zu Geschenken sehr geeignete Porzellan-Malereien, wie Wandsteller mit Rahmen, Deckerteller, Dejeuner und Bonbonnières u. s. w. zum Verkauf ausgestellt von Sonntag, den 16. Dez., bis zum Montag, den 24. cr., von 10—1 Uhr Vorm.

Natalie Kuckein, Louisenstraße 7, 2.

Die anerkannt feinsten Punsch-Essenzen  
aller Art der renommierten  
**Punsch-Liqueur-Fabrik**

Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfiehlt  
J. C. Keiper,  
Kirchgasse 38. 14833

## Gute u. billige Suppen-Einlagen:

Bohnen 10, 14, 18, 22, 24 und 26 Pf. per Pf.,  
Erbse 12, 14, 16, 18 und 28 Pf. per Pf.,  
Linsen 11, 14, 18, 20, 24, 26 und 30 Pf. per Pf.,  
Griesmehl 18, 20 und 24 Pf. per Pf.,  
Gerste (Graupen) 14, 16, 20, 26 und 28 Pf. per Pf.,  
Hasfergrüne und schott. Hasfermehl 25 u. 30 Pf. per Pf.,  
Reis 14, 18, 22, 26, 30 und 35 Pf. per Pf.,  
Suppenteige 30, 40 und 56 Pf. per Pf.,  
Gierfadenmündeln 30, 40, 48 und 75 Pf. per Pf.,  
Julienne (getrocknete Suppengemüse) 90 u. 125 Pf. per Pf.,  
in frischer Ware bei 14830  
A. Mollath, Michelsberg 14.

Pfd. 30 Pf. Frische Egm. Schellfische Pfd.  
heute eintreffend. 30 Pf. 14832

J. Rapp, Goldgasse 2.

Pfd. 30 Pf. Frisch hente eintreffend: Pfd. 30 Pf.

**Nieuwiedieper Schellfische.**  
Franz Blank, Bahnhofstr. 12. 14178

Neuer schw. Costumroc (Cheviot) bill. abzug. Webergasse 35, 2 St.

**Miet-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Familien-

u. Glückwunschkarten in eleganter Ausführung bei äussersten Fabrikpreisen. 14809

Joh. Altshaffner, Bleichstrasse 9,  
Papierwaaren-Fabrik und Druckerei.  
Telephon 166.

Heute frisch erwartend: 14824

Ia grosse Schellfische per Pfund 30 Pf.  
" Cabliau im Ausschnitt " " 35 "  
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

## Kaufgesuche

Eine Brilliant-Nadel oder Brosche zu kaufen gesucht. Offeren unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

Ein gold. mit Perlen bes. Armband, wie neu, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14820

Pianino, Klubb., neu (480 Mt.), zu verkaufen Bertramstraße 12, 1.  
Als Weihnachts-Geschenk passend: Brockhaus Lexikon, j. g. m. n. 15 Bände f. 80 Mt., sowie ein sch. großer Kinder Schlitten n. Belocin zu verkaufen. Näh. Westendstraße 4, 3. Et.

Meyer's Conversations-Lexikon, 3. Aufl., 16 Bände, zu verkaufen Oranienstraße 52, 2 L.

Zehn Bände Töchter-Album von Th. v. Gumpert, sowie andere Jugendbüchlein, ferner Schiller's Werke, Oeuvres de Florian und große Gips-Büste zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14867

Ein Bett 15 Mt., ein Sofa mit zwei Sesseln und ein bequemer Sessel b. zu verkaufen Adelhaidstraße 50, 3. Et.

## Gelegenheitskauf für Weihnachtsgeschenke.

Franz. Betten mit Kochaarmatt., 1 Spiegelschr., versch. Kleiderschr., Bücherschr., Schreibsekretär, Cylinderbüreau, Verticon, Kommoden, Waschkommode mit Marmorpl. u. Toilette, Nachttische, 1 Nussb.-Pfeilerspiegel mit Trumeau, versch. gr. u. fl. Spiegel, Sofa- u. Nächtische, einige Ölgemälde, Stahl- u. Kupferschilder u. versch. andern Bildern und gestickte Hausszenen in passender Einrahmung wegen Räumung der Wohnung zu jedem annehmbaren Preise abzugeben

Rheinstraße 31, Eingang durch's Thor.

Für Wohn- und Schlafzimmer sind moderne, vorzüglich erhaltene Möbel preiswert abzugeben. Event. Besichtigung bis 11 Uhr Vorm. täglich St. Burgstraße 9, 2 r.

Ein Halbbarock- und ein Kamelkuchen-Sofa mit 2 Stühlen billig zu verkaufen Friedrichstraße 12, Sib. r. 14827

**Schreibtische,** neu, von 6—18 Schubladen, Wasch-tische, neu, u. s. w., 1 Werkbank für Schlosser u. Anschläger, ferner 1 Doppelleiter, 1 gut erhaltene doppelst. Haustür, 1,85 × 2,45. Näh. Feldstraße 14, 1 St.

Ein polirter Ausziehtisch für achtzehn Personen ist billig zu verkaufen Hellmundstraße 45, Mittelb. 1 St. 1. 14792

Ginth. Kleiderfahrt ist bill. zu verkaufen Adlerstraße 53, Ost. B. 1.

Ein Bandschrank (Kerbchn.) mit Schubladen und Tüg. für 25 M. zu verkaufen Kirchgasse 2a, 3 St.

Brandkisten, mass. Eichen, 38 M., Hermannstr. 12, 1 St.

Portieren, wenig geb., mit Kramen, bill. z. v. Feldstraße 1, 1.

Ein Paar hochlegante neue Schlittschuhe (Mercur) billig zu verkaufen Stiftstraße 13a, Part.

Hellmundstraße 60, 2. Räummaschine, neu, sehr billig zu verkaufen.

Eine große Parthe gebrauchter Fahrräder sehr billig zu verkaufen. Franz Dahm, Nerostraße 1.

**Schaufelpferd** mit Fell, vollständig gefertigt u. gut erhalten, billig zu verl. Walramstr. 12, Ost. 2 St. 14829

Ein schönes Puppenzimmer zu verl. Wellstraße 11, B. 14828

Ein fast neuer groß. Kinder-Stuhlschlitten, ein Leiterwagen, ein Schaufel-Pferd u. ein Puppenwagen bill. zu verkaufen Auguststraße 1, 2.

Ein Blattofen und gr. Kommode zu verkaufen Albrechtstraße 28.

Veere Postkissen in versch. Größe alte Colonnade 43.

Ein eleganter Vogelsängig, wie neu, ganz billig zu verkaufen Stiftstraße 13a, Part.

Ein gutes Ackerpferd billig zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14834

## Irish Setter.

sehr schöne Hündin, zu verkaufen Schöne Ansicht 13.

Ein junger Sviz und ein Jagdhund zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterh.

Harzer Kanarienvögel zu verl. Mauergasse 8, 2 Tr. r. 14793

## Verschiedenes

# Mehl ungarisches!

Das ist aber ausgezeichnet! Sagt der Monat, Mehl ungarisches ist nur gut, sage ich, Mehl ungarisches ist ausgezeichnet. Hoc ich doch gewünscht ganz genau schon vor 10 Jahren und jedes Hausfrau ungarisches ist sich längst überzeugt, daß Vorsteinch mainiges, gefüllt mit wirklichem Mehl ungarisches, haot an 10 Pf. Schinken 1½ Pf. Speck mehr, als wenn es haot gefressen schlechtes Mehl daitsches. Bin ich nicht umsonst ein Mann manisches? Bin ich nicht umsonst ein Mann faines? Bin ich nicht umsonst ein Mann aufgeklärtes und geschädites! Also, daitsches Hausfrau, nur nur Mehl daitsches schlechtes, Mehl ungarisches ist ausgezeichnet.

## Kalmann Zsupán,

Schweinezüchter aus Pest,

z. 3. Winterkurgast hierher.

**Gesucht** zwei oder drei Plätze nebeneinander, Orchesterstossel oder erstes Parquet im neuen Theater, Abonnement C. oder D. Kosten mit Preisangabe unter S. C. 62 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Adel. Part. A., gut Platz, abzug. Kaiser-Friedrich-Str. 14, 1 L. Wann fährt ein leerer Möbelwagen von hier nach Frankfurt retour? Bescheid erb. Albrechtstraße 12, Frontsp.

Perfecte Nachfrau empfiebt sich. Langgasse 58, Hinterhaus.

Welch' edelbendiges Herz schenkt einer armen Frau etwas abgelegte Kleidungsstücke für ihre fünf armen Kinder (vier Knaben u. ein Mädchen) zu Weihnachten. Näh. Mauergasse 35, 4 Tr. hoch.

**Wer hilft** einer armen Familie mit vier Kindern aus großer Not? Näh. im Tagbl.-Verlag. 14823

Glückwunschkarten, Visiten- und Adress-Karten, sowie alle sonstigen Drucksachen werden rasch und billig angefertigt. Albrechtstraße 28. Druckerei Mühl. Albrechtstraße 28.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehle  
**Cigarren und Cigaretten**  
in eleganten Stichen à 25, 50 und 100 Stück in allen Preislagen.

J. Heim,

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 18. Dezember.                                | 7 Uhr<br>Morgens.                                 | 2 Uhr<br>Nachm.  | 9 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|---|---|------------------|------------------|----------------------|
| Barometer* (Millimeter)                                 | 752,3   | 748,0            | 744,0            | 748,1                |
| Thermometer (Celsius)                                   | +1,7  | +3,3             | +5,9             | +4,2                 |
| Dunstspannung (Millimeter)                              | 4,9   | 5,5              | 6,2              | 5,5                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)                           | 94  | 95               | 90               | 93                   |
| Windrichtung u. Windstärke                              | N.W.<br>stille.                                   | N.W.<br>schwach. | S.W.<br>schwach. | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht                               | bedeckt.  | bedeckt.         | bedeckt.         | —                    |
| Negenhöhe (Millimeter)                                  | —   | —                | 4,8              | —                    |
| Nachts Regen, Vormittags f. Niederschlag, Abends Negen. | *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert. |                  |                  |                      |

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten).

21. Dez.: wolkig, meist trübe, milde, Niederschläge, lebhafte und starke Winde.

20. Dez.: Sonnenaufg. 8 Uhr 17 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 51 Min.

## Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Österreich

(einschl. Bosnien und Herzegowina\*).

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf. Unfrankirte Postkarten unterliegen der Taxe für unfrankirte Briefe.

Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15—250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuflugporto.

Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernung: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50—100 Gr. 5 Pf., über 100—250 Gr. 10 Pf., über 250—500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Stgr. einschl. 30 Pf.

Waarenproben bis 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.

Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15—250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuflugporto.

Rückporto 20 Pf.

Postanweisungen bis 100 Mt. 20 Pf., über 100—200 Mt. 30 Pf., über 200—400 Mt. 40 Pf. Nach Österreich: 10 Pf. für je 20 Mt., mind. 20 Pf.

Für Nachnahmesendungen kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorgelegegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Übermittlung des eingezogenen Betrages an den Absender, und zwar: bis 5 Mt. = 10 Pf., über 5—100 Mt. = 20 Pf., über 100—200 Mt. = 30 Pf., über 200—400 Mt. = 40 Pf. Nach Österreich: das Badetporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro Mt. mindestens 10 Pf. Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernung (in geogr. Meilen),

| Pakete im Gewichte | bis    | über   | über   | über   | über    |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|---------|
|                    | 10     | 10—20  | 20—50  | 50—100 | 100—150 |
| Zone 1             | Zone 2 | Zone 3 | Zone 4 | Zone 5 | Zone 6  |
| bis 5 Gr. einschl. | 25 Pf. | 50 Pf. | 50 Pf. | 50 Pf. | 50 Pf.  |

für jedes weitere Gr. 5 Pf., 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf.

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 800 Mt. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entfernung 40 Pf. Porto.

Gütekosten für Briefe, Postkarten, Drucksachen etc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postanträume (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Überleitung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach d. übrigen z. Weltpostverein gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibengebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf., Meistgewicht 2 Kg. (für Waarenproben 250 Gr.).

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich 80 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 Kg. nach Italien und Spanien 1 Mt. 40 Pf., nach Portugal 1 Mt. 80 Pf.

\*.) Postsendungen n. Sandzak Novibazar unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 20. Dezember 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Fünfter und letzter Oden-Bertrag.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Der Waffenschmied.  
**Residenz-Theater.** 7 Uhr: Die Puppenfee. Vorher: Charley's Tante.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schützen-Gesellschaft Tief.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Kärtturnen.  
**Männer-Turnverein.** 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Böblinge.  
**Wiesbadener Athleten-Club.** Abends 8½ Uhr: Riegenstemmen.  
**Stenographen-Club nach Slosze.** 8½ Uhr: Übung-Abend.  
**Sänger-Verein.** Abends 8½ Uhr: Probe.  
**Katholischer Lehrlings-Verein.** 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8½ Uhr: Versammlung u. Vortrag.  
**Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.** Abends 8½ Uhr: Versammlung.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Schwaben-Club Württembergia.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Stenotachygraphen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Gesangverein Eichenzweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Liederkrantz.** Abends 9 Uhr: Probe.

## Versteigerungen, Submitionen und dergl.

Einreichung von Oefferten zur Ausführung der Guß- und Schmiedeisen-Arbeiten auf dem Erweiterungsbaan der Kathol. Kirche zu Hallsgarten, bei dem Architekten Carl Boer zu Eltville. (S. Tagbl. 574, S. 41.) Versteigerung von Spenglervaren &c. im Hause Weilstraße 4, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 9.) Versteigerung von Spielwaren, Schuhwaren, Herren- und Knaben-Hüten &c. im Rhein. Hof, Mauerstraße 16, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 9.) Versteigerung von Glas- und Porzellan-Waaren im Auctionssaale Briebrickstrasse 44, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 9.) Fortsetzung der Versteigerung von Schuhwaren &c. im Auctionssaale Adolphstrasse 3, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 25.) Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Schwalbacherstr. 20/31, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 25.)

## Dampfer - Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketsahrt-Action-Gesellschaft. (Hauptagent für Cäjüten und Zwischenhandel W. Becker, Langgasse 82.) Agentur für Cäjütenpassagiere: L. Kettnermayer, Rheinstraße 21/23.) Dampfer "Muschala" ist am 16. Dezember, 11 Uhr Morgens, von Hamburg in Newyork angekommen. Postdampfer "Valesia" hat am 17. Dez., 2 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Dampfer "Canada", von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 17. Dezember, 11 Uhr Morgens, Scilly. Dampfer "Virginia" ist am 17. Dezember, 7 Uhr Morgens, von Stettin via Scandinavien in Newyork angekommen. Postdampfer "Markomannia", von New-Orleans kommend, bat am 17. Dezember von Newport News die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer "Polynesia", von Stettin nach Newyork bestimmt, ist am 17. Dezember, 7 Uhr Abends, in Havre angekommen.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 20. Dez., Nachmittags 4 Uhr:

### Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüttner.

|   |  |                |
|---|--|----------------|
| 1. Phönix-Marsch                          |  | Stasny.        |
| 2. Ouverture zu "Nebucadnezar"            |  | Verdi.         |
| 3. Mazurka aus "Halika"                   |  | Moniuszko.     |
| 4. Imprompto in C-moll                    |  | Frz. Schubert. |
| 5. Ouverture zu "Tannhäuser"              |  | Wagner.        |
| 6. Entr'acte-Gavotte für Streichorchester |  | Gillet.        |
| 7. Potpourri aus "Fledermaus"             |  | Joh. Strauss.  |
| 8. Eilgut, Galopp                         |  | Waldteufel.    |

## Residenz-Theater.

Donnerstag, 20. Dez. 71. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillets gültig. Auf jedes Billet ein Kind frei. Gastspiel der ersten Solotänzerin und Ballermeisterin Fräulein Paula Tagliani. **Die Puppenfee.** Ausstattungspantomime mit Ballet in 1 Akt von F. Gaul und J. Oberreiter. Musik von J. Bayer. Vorher: Charley's Tante. Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Vorher: Flattersucht.

## Residenz-Theater.

Weihnachts-Abonnements-Verkauf. (Dutzendbillets.) Donnerstag, den 20., Freitag, den 21., und Samstag, den 22. Dezember, Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Theater-Büreau.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 20. Dez. 234. Vorstellung, 10. Vorstellung im Abonnement C.

### Der Waffenschmied.

Komische Oper in 8 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Musikalisch Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.

Regie: Herr Hornewah.

#### Personen:

|   |  |               |
|---|--|---------------|
| Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt               |  | Herr Nussent. |
| Marie, seine Tochter  |  | Fr. Manzi.    |
| Graf von Liebenau, Vetter   |  | Herr Müller.  |
| Georg, sein Knappe  |  | Herr Bussard. |
| Adelhof, Vetter aus Schwaben  |  | Herr Rudolph. |
| Ermentraut, Marien's Erzieherin                                     |  | Fr. Brodmann. |
| Brenner, Gastwirt, Stadinger's Schwager                             |  | Herr Eglihy.  |
| Ein Schmiedegeselle   |  | Herr Berg.    |
| Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Vetter, Herolde, Knappen. |  |               |
| Vagen, Kinder.  |  |               |

(Ort der Handlung: Worms.)

Decorative Einrichtung: Dr. Schidt, kostümliche Einrichtung: Dr. Kaupp. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Einfache Preise.

### Preise der Plätze:

|  | Günstige | Mittel | Hohe   |
|--|----------|--------|--------|
|  | Preise   | preise | Preise |
| 1 Platz Fremdenloge im I. Rang         | 7.—      | 10.50  | 14.—   |
| 1 " Mittelloge                         | 6.—      | 9.—    | 12.—   |
| 1 " Seitenloge                         | 5.—      | 7.50   | 10.—   |
| 1 " I. Ranggallerie                    | 4.50     | 6.75   | 9.—    |
| 1 " Orchester-Sessel                   | 4.50     | 6.75   | 9.—    |
| 1 " Parquett (1.—6. Reihe)             | 3.50     | 5.25   | 7.—    |
| 1 " (7.—12. )                          | 3.—      | 4.50   | 6.—    |
| 1 " II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)  | 3.—      | 4.50   | 6.—    |
| 1 " (3.—5. )                           | 2.—      | 3.—    | 4.—    |
| 1 " Parterre                           | 2.—      | 3.—    | 4.—    |
| 1 " III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) | 1.50     | 2.25   | 3.—    |
| 1 " (3. u. 4. )                        | 1.—      | 1.50   | 2.—    |
| 1 " Amphitheater                       | 0.70     | 1.—    | 1.40   |

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab. — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billettafel (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen leichter durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billettafel, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billettafel des Königl. Theaters adresstires, mit einer Grimaline versehenen Converte gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billettafel gelangen. — Die zugesuchten Billets werden am Tage der Vorstellung von 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Insage verschenken Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billettafel verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, 21. Dez. 10. Vorstellung im Abonnement D. Maria und Magdalena. Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

### Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Jägerblut. — Freitag: Prinzessin Dornröschchen. — Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Fidelio. — Schauspielhaus. Freitag: Kabale und Liebe.



einen römischen oder griechischen Dichter erklärte, bei jedem besonders schönen Werke zum großen Gaudium seiner Jünger, lächelnd nach der Kanne griff und auf das treifliche Dichters Gesundheit trank. Sein Biograph fest hing, daß er viel vertragen konnte und trotz seines leichten Verders nur genöthigt gewesen ist, zu den Auswirkungen des großen Pontanus zu greifen. Dieser numismatisch war ein gleich leidenschaftlicher Erzieher, konnte aber weniger vertragen als Pontanus und lob sich daher nicht selten in der Lage, seine Vorlesungen abzubrechen. Dies thut er so, daß er an die Thür des Auditoriums ein neunfaches P. schreibt. Dies bedeutet (nach seiner eigenen, des Jüngsten seitlich gegebenen Erklärung) folgendes: Petrus Pontanus, Posseus Professor Publicus, Propterea Poema Prohibetur Praelegere! — deutsch: „Peter Pontanus, öffentlicher Lehrer der Dichtkunst, steht sich wegen auszustartern Weckern außer Stande, Vorlesung zu halten.“

### Kleine Chronik.

Die Zahl der Wohnungen, die in Berlin im ersten Vierteljahr 1894 vermietet waren, betrug noch am Jahresende mit einem Mietswert von 301,155 Mill. oder 7½ Millionen Mark mehr als 1893. Die Gemeinschaft der unvermieteten Wohnungen hat sich auf 27.284 erhöht, d. h. 1.022 mehr als im Jahre 1893. Der Mietswert dieser leerstehenden Wohnungen betrug über 12 Mill. Mark, hauptsächlich nahmen daran die Wohnungen bis 250 Mtl. Werte Theil.

Aus Vazari, den 17. Dezember, wird den „Berl. A.-R.“ geschildert: Es gehen und fügt noch fortgesetzte Belegschaften an, namentlich aus Amerika, ein. Die amerikanische Post brachte viele derselben. Sie wird interessanter zu erfahren, daß aus der kürzlich verhörfreie Präsident der französischen Demokratischen Partei, Auguste Vaudeau, sein Befreiungsauftrag. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut: „Auguste Vaudeau, Präsident der Abgeordnetenversammlung, überreicht dem Fürsten Bismarck den Antrag seiner Hochachtung und bittet ihn, die Sicherung seiner aufrechten Stellung bei Gelegenheit des Todes des Fürsten Bismarck entgegenzunehmen.“

Das Konkurrenzrecht verschafft in Sachsen ein Schmiedemeister seinen ihm gegenüberwohnenden Berufskollegen durch einen Schutz in den Recht zu tödten, brachte ihm aber nur eine schwere Verurteilung bei. Der Täter erschoss sich, als er sah, daß sein Konkurrent nicht tödlich getroffen war.

In Dortmund bei Bad Salzuflen wurde in einer Gefäßhalle ein Mineral herumgeworfen, das als Arsenit beschrieben wurde. Der Ortsleiter befürchtete das und verständigte zur Erhaltung seiner Ansicht ein Theologen davon. In der Nacht wurde er von beiden Schmieden bestohlen, verletzt aber, da er horridisch daran schrieb, das Menschen sei kein Mensch gewesen, jede ärztliche Hilfe, um Rettungstage des folgenden Tages starb er unter entzündlichen Quallen.

Ein geheimnisvoller Word wurde nachts in May in einer verlassenen Straße versteckt. Begegn. 12½, über dem der Schneider Holzner, mit den Professoren Anna Schmidt, gezworene Odeonner aus Landshut den Menschen, ein intimes Verhältnis unterhielt, in deren Wohnung und fand die S. mit einem Leichnam erdrückt entstellt vor ihrem Bett. Von dem Täter schickte jede Spur.

### Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. Dezember 1894.

Reichsbank-Disconto 3 %.

| Zf. | Staatspapiere.         | 4½%               | Ung. Elsa-Al. Silb. fl. | 85.                   | 4.                    | D. Eff. u. Webs. Bk. | 116.20               | 5.                 | Filialbank Fulda. | 165.                   | 6.                   | Rud. (Salzkgr.). M. | 102.95                      | 7.                 | Pr. Centr.-B.-Or. Jk. | 101.90           |                  |        |
|-----|------------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|--------------------|-------------------|------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------|------------------|------------------|--------|
| 4.  | Disch. Reichs-A. M.    | 105.80            | —                       | —                     | 5.                    | Pap.-Rte.            | —                    | 4.                 | Mein. Hypoth.-Bk. | 121.50                 | 4.                   | Frankl. Bauhank.    | 118.75                      | 5.                 | Ung. Galizische fl.   | 97.95            |                  |        |
| 5½  | —                      | 104.25            | 4½%                     | Inv.-Al. v. 88        | 103.50                | 5.                   | Hotel                | —                  | 4.                | Ital. gar. E.-B. Fr.   | 51.45                | 3½%                 | Comm.-Oblig.                | 99.95              |                       |                  |                  |        |
| 3.  | —                      | 96.30             | 4.                      | Grandst.              | 81.20                 | 5.                   | Trambahn             | 276.10             | 5.                | — 500r                 | 51.45                | 4.                  | Hyp.-Divis.                 | 101.65             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | Pr. cons. St.-Anl.     | 105.75            | 5%                      | Argent. v. 1887 Pez.  | 51.05                 | 4.                   | Gelsenk. Gusst.      | 71.40              | 4.                | Mittelmeo.             | 87.                  | 3½%                 | —                           | 100.               |                       |                  |                  |        |
| 9½  | —                      | 104.15            | 5%                      | — v. 88 innere        | 40.90                 | 4.                   | Hess.-Ludw.-Bahn     | 118.90             | 4.                | Graser. Trambahn       | 115.                 | 4.                  | Livornese                   | 54.95              |                       |                  |                  |        |
| 5.  | —                      | 96.50             | 4½%                     | — v. 88 Russ.         | 42.25                 | 4.                   | Ludwigs.-Borb.       | 241.               | 4.                | Sardin. Second. L.     | 118.90               | 4.                  | Rhein.-Hyp.-Bk.             | 103.20             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | Bad. St.-Obh.          | 106.35            | 4½%                     | Gihon. Old.-Anl.      | 95.90                 | 4.                   | Lübeck-Büchen.       | 147.               | 4.                | Steilhan. E.-B.        | 81.75                | 4.                  | Sard.-B.-C4-Misch.          | 101.40             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | 118.66            | 106.40                  | Chin. Staats-Anl.     | 102.70                | 4.                   | Mariens.-Mlawka.     | 81.40              | 4.                | Südt. (Mérid.). Fr.    | 56.59                | 3½%                 | Südt. (Mérid.). Fr.         | 100.93             |                       |                  |                  |        |
| 8½  | —                      | 103.55            | 4.                      | Ug. Egypt.-A. opt. z. | 106.80                | 4.                   | Pflz. Mexahns.       | 166.25             | 4.                | —                      | 55.80                | 5.                  | Ital. Allg. Imm. Co.        | 49.                |                       |                  |                  |        |
| 4.  | Bayer.                 | 106.20            | 4.                      | —                     | —                     | 4.                   | Nordhahn.            | 123.30             | 4.                | Toscan. Central        | 87.7.                | 4.                  | Nationalb.                  | —                  |                       |                  |                  |        |
| 3½  | Hamburg. St.-Rte.      | 103.60            | 4½%                     | Priv. Egypt.-Anl.     | 101.95                | 4.                   | Werrabaha.           | 61.                | 4.                | Gotthardbahn           | 101.65               | 4.                  | Oest.-G.-Or. Jk.            | 92.50              |                       |                  |                  |        |
| 8.  | —                      | v. 1896           | 4.                      | Mexik. St.-Anl.       | —                     | 5.                   | Albrecht. 6.W.       | —                  | 4.                | Mahl.-u. Brodt. Hs.    | 91.50                | 4.                  | Oest.-G.-Or. Jk.            | 102.25             |                       |                  |                  |        |
| 3.  | —                      | —                 | —                       | —                     | 2040r                 | 5.                   | Ver. Arad. Csan.     | 99.75              | 5.                | Nied. Leder. F. Spier. | 123.                 | 4.                  | Russ. Südwest. Rbl.         | 101.40             |                       |                  |                  |        |
| 3.  | Hessische Obl.         | 106.70            | 4.                      | —                     | 408r                  | 5.                   | Böh. Nord.           | 256.87             | 5.                | Nordl. Lloyd           | 100.55               | 4.                  | Ryska-Kral.                 | 100.90             |                       |                  |                  |        |
| 8.  | Sächsische Rte.        | 94.15             | 4.                      | Max-E.-Ob. Tönkt.     | 66.70                 | 5.                   | West.                | 333.50             | 4.                | Röhrsch.-F. Dür.       | 105.                 | 4.                  | Warach.-Wien.               | 103.40             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | Wrtb. Obl. 75-80       | —                 | 4.                      | —                     | 408r                  | 5.                   | Busektherad. B.      | 439.51             | 4.                | Spinn. Hüttenbau.      | 55.                  | 4.                  | Wladikawks. Rbl.            | 101.15             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | 81.83             | 106.90                  | —                     | —                     | 5.                   | Strasb. dr. Verl.    | 91.                | 5.                | Anatolische            | 93.25                | 5.                  | Serb.-Sch.-C.-A. F.         | 80.60              |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | 85.87             | 105.60                  | —                     | cons. imm. ult. z.    | 18.90                | 4.                   | Veloci. it. Dpfch. | 67.90             | 4½%                    | Port. E.-B. 1886     | 62.60               | 5.                          | Port. E.-B. 1886   | 102.90                |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | v. 1891           | 106.95                  | —                     | —                     | 4.                   | Ver. Brl.-Fr. Gunn.  | 138.70             | 4.                | Nied. Trasv. Obh.      | 102.90               | 5.                  | ZG. Versinal. in Provinzen. | —                  |                       |                  |                  |        |
| 3½  | —                      | 88 u. 89          | 103.55                  | 4.                    | Frankf. M. Lit. R. A. | 103.80               | 4.                   | D. Oefelsbach.     | 100.40            | 5.                     | Am. Eisenb.-Monds.   | —                   | 4.                          | Bad. Präm. Th. 100 | 141.80                |                  |                  |        |
| 4.  | Schwed. Obl.           | 100.80            | 3½%                     | N & Q                 | 102.45                | 4.                   | Dux-Bodenb. ult.     | 55.12              | 5.                | Atlant. & Pac.         | 43.75                | 4.                  | Bayer.                      | 140.90             |                       |                  |                  |        |
| 3½  | —                      | 100.50            | 4½%                     | Gal. Carr.-Ludw.-B.   | 102.80                | 5.                   | Gal. Carr.-Ludw.-B.  | —                  | 5.                | Dom. Regul. E.-B.-G.   | 96.100               | 4.                  | Dom. Regul. E.-B.-G.        | 112.20             |                       |                  |                  |        |
| 2.  | —                      | 94.               | 3½%                     | T. v. 91              | 102.30                | 5.                   | Gras.-Köfisch. ult.  | 227.               | 5.                | Calif. E.-B. 1912      | 105.50               | 4.                  | Calif. E.-B. 1912           | 113.20             |                       |                  |                  |        |
| 3½  | Schweiz. Eidg. 89 Fr.  | 103.80            | 4.                      | Darmstadt             | 100.85                | 4.                   | Lemberg.-Czern.      | 241.12             | 5.                | Calif. St.-A. 1912     | 105.50               | 4.                  | Calif. St.-A. 1912          | 113.20             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | Griech. G.-A. v. 92    | 30.               | 4.                      | Heidelberg            | 100.90                | 4.                   | Oest. Ost.-S. R.     | 320.70             | 5.                | Central Pac.           | 109.90               | 3½%                 | Central Pac.                | 103.35             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | kl.               | —                       | Karlsruhe             | 98                    | 4.                   | Local-B.             | —                  | 5.                | North Pac. 1900        | 102.40               | 3½%                 | North Pac. 1900             | 103.35             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | v. 87             | 23.90                   | Mainz                 | 96.88                 | 5.                   | Südbahn              | 89.                | 5.                | Atlan.                 | 100.40               | 4.                  | Madrid.                     | 144.80             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | —                 | —                       | —                     | 101.                  | 5.                   | Nordwest.            | 200.25             | 5.                | Brusn. & W.            | 137.10               | 4.                  | Chic. Burl. Nbr.            | 123.20             |                       |                  |                  |        |
| 3½  | Holland. Obl.          | 105.70            | 4.                      | Mannheim              | 109.20                | 5.                   | Schuhf. Fulda.       | 167.               | 5.                | Wessel. Frz. u. Sig.   | 42.50                | 4.                  | Calif. Pac. 1912            | 103.20             |                       |                  |                  |        |
| 5.  | Ital. Rent. opt. Lire  | 80.45             | 3½%                     | —                     | 101.50                | 5.                   | Verl. Richter.       | —                  | 5.                | Westl. Jute-Spin.      | 72.                  | 4.                  | Calif. St.-A. 1912          | 103.20             |                       |                  |                  |        |
| 2.  | —                      | —                 | —                       | —                     | 100.00r               | 5.                   | Prag-Dax. Fr. A.     | 115.75             | 5.                | Court Bergw.-A. G.     | 87.                  | 4.                  | Calif. St.-A. 1912          | 103.20             |                       |                  |                  |        |
| 3½  | —                      | —                 | —                       | —                     | —                     | 5.                   | Pr.-Dr. Fr. St.-A.   | 65.75              | 5.                | Dort. U. P. A. T. A.   | 56.                  | 4.                  | Calif. L. 1912              | 101.20             |                       |                  |                  |        |
| 5.  | —                      | —                 | —                       | —                     | —                     | 5.                   | Zellstoff. Waldh.    | 242.               | 5.                | Central Pac.           | 109.90               | 3½%                 | Central Pac.                | 103.35             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | Gest. Gold-Rte. f.     | 101.80            | 4.                      | Lissabon              | 70.                   | 5.                   | Gothaer. Bergba.     | 189.30             | 5.                | Harper. Bergba.        | 147.20               | 4.                  | Chile. Burl. Nbr.           | 123.20             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | St.-E.-O. (Ela.)  | 102.10                  | —                     | 400r                  | 4.                   | Jura-Simpl. Pr. A.   | —                  | 5.                | Hugo. b. Baer. I. W.   | 167.                 | 5.                  | Illinoian. Centr.           | 93.65              |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | Silb. Rte. Jch.   | 81.70                   | 5.                    | Neapol. St. gar.      | 75.10                | 4.                   | St. A. gar.        | 77.60             | 5.                     | Kaliw. Aschersleb.   | 157.50              | 4.                          | Illinoian. Centr.  | 104.80                |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | —                 | —                       | —                     | —                     | 5.                   | Prag-Dax. Fr. A.     | 115.75             | 5.                | Concordia. Bgb.-G.     | 118.90               | 4.                  | Calif. St.-A. 1912          | 103.20             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | April             | 81.90                   | 4.                    | Bom. Ser. II-VIII     | 82.                  | 5.                   | Concordia. Bgb.-G. | 118.90            | 5.                     | Court Bergw.-A. G.   | 87.                 | 4.                          | Calif. St.-A. 1912 | 103.20                |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | Pap. Rte. Febr.   | —                       | —                     | 1887                  | 4.                   | Pr.-Dr. Fr. St.-A.   | 65.75              | 5.                | Dort. U. P. A. T. A.   | 56.                  | 4.                  | Calif. St.-A. 1912          | 103.20             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | Mai               | 81.85                   | 5.                    | Zrich 1889            | Fr.                  | 4.                   | Pr. A. Lit. A.     | 35.75             | 5.                     | Mobil. u. Ohio I. M. | 101.20              | 4.                          | Calif. St.-A. 1912 | 103.20                |                  |                  |        |
| 4.  | Portug. St.-Anl. M.    | 20.80             | 4½%                     | Pr. Buenos-Air.       | 32.60                 | 4.                   | Meridionales         | 122.20             | 5.                | North Pac. L. 1921     | 111.90               | 4.                  | Calif. St.-A. 1912          | 103.20             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | kl.               | 25.45                   | Stadt Buenos-Air.     | 66.25                 | 4.                   | Westsilicander       | 57.50              | 5.                | North Pac. Mont.       | 83.                  | 5.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | —                 | —                       | —                     | —                     | 4.                   | Riebeck. Montan.     | 169.               | 5.                | do. III.               | 103.7                | 4.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 5.  | Rum. amort. Rte. Fr.   | 96.65             | 4.                      | Deutsche Reichsbank   | 159.10                | 4.                   | Riebeck. Montan.     | 169.               | 5.                | do. III.               | 103.7                | 4.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 5.  | —                      | kl.               | 90.50                   | 4.                    | Frankfurter Bank      | 162.50               | 4.                   | Ribek. Montan.     | 169.              | 5.                     | do. do.              | 103.5               | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 5.  | —                      | —                 | —                       | 4.                    | Amsterdam. Bank       | 158.                 | 4.                   | Ribek. Montan.     | 169.              | 5.                     | Greg. Rv.-Nw.        | 122.40              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | am.1890           | 84.90                   | 4.                    | Badische Bank         | 115.00               | 4.                   | Ribek. Montan.     | 169.              | 5.                     | Greg. Rv.-Nw.        | 122.40              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | innere Let.       | 81.50                   | 4.                    | Berl. Handelsg. ult.  | 152.                 | 4.                   | Ribek. Montan.     | 169.              | 5.                     | Greg. Rv.-Nw.        | 122.40              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | üss.              | 84.70                   | 4.                    | Darmst. Bank          | 150.80               | 4.                   | Ribek. Montan.     | 169.              | 5.                     | Greg. Rv.-Nw.        | 122.40              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 5.  | Russ. II. Orient. Rbl. | —                 | 4.                      | Deutsche Bank         | 171.20                | 4.                   | Ribek. Montan.       | 169.               | 5.                | Greg. Rv.-Nw.          | 122.40               | 4.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | III. Orient.           | —                 | 4.                      | D. Genoss.-Bank       | 115.80                | 4.                   | Ribek. Montan.       | 169.               | 5.                | Greg. Rv.-Nw.          | 122.40               | 4.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | Coss. v. 1880          | 101.40            | 4.                      | Vereinbank            | 112.20                | 4.                   | Ribek. Montan.       | 169.               | 5.                | Greg. Rv.-Nw.          | 122.40               | 4.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | Elab. A.-I. II.        | 102.50            | 4.                      | Diagon.-Comm.         | 207.                  | 5.                   | Pr. A.               | 120.50             | 4.                | Pr. A.                 | 120.50               | 4.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 5.  | Serb. amor. G.-B. 2.   | 75.70             | 4.                      | Dresden. Bank         | 153.60                | 5.                   | Pr. A.               | 120.50             | 4.                | Pr. A.                 | 120.50               | 4.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 5.  | —                      | Tabak-Konto       | 75.80                   | 4.                    | Frankf. Hyp.-Bk.      | 166.                 | 5.                   | Pr. A.             | 120.50            | 4.                     | Pr. A.               | 120.50              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 5.  | —                      | St.-E.-Ob. A. Fr. | 71.40                   | 4.                    | Hyp.-Cr.-Ver.         | 123.                 | 5.                   | Pr. A.             | 120.50            | 4.                     | Pr. A.               | 120.50              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 4.  | Spanier. opt. Ps.      | 73.90             | 4.                      | Mittsel. Credith. 4.  | 104.30                | 5.                   | Pr. A.               | 120.50             | 4.                | Pr. A.                 | 120.50               | 4.                  | North Pac. Mont.            | 111.90             |                       |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | ult.              | 73.90                   | 4.                    | Nat.-Bk. f. Dtsch.    | 120.70               | 4.                   | Kempff.            | 125.90            | 5.                     | Pr. A.               | 120.50              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | kl.               | 73.90                   | 4.                    | Nürb. Vereinsbank     | 131.50               | 4.                   | Mainzer Act.       | 125.90            | 5.                     | Pr. A.               | 120.50              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 4.  | —                      | —                 | 73.90                   | 4.                    | Pfälzische Bank       | 131.50               | 4.                   | Park Zweibr.       | 125.90            | 5.                     | Pr. A.               | 120.50              | 4.                          | North Pac. Mont.   | 111.90                |                  |                  |        |
| 3½  | Turk. Egypt.-Tr.       | 100.60            | 4.                      | Scanhaf. B.-V.        | 131.                  | 4.                   | Stora. Oberrad.      | 171.               | 4.                | Stora. Oberrad.        | 171.                 | 4.                  | Pr. A.                      | 120.50             | 4.                    | North Pac. Mont. | 111.90           |        |
| 5.  | Turk. Zoll-O. opt.     | 101.55            | 4.                      | Rhein. Creditbank     | 131.                  | 4.                   | Storch. Speyer.      | 123.20             | 4.                | Storch. Speyer.        | 123.20               | 4.                  | Pr. A.                      | 120.50             | 4.                    | North Pac. Mont. | 111.90           |        |
| 5.  | —                      | ult.              | —                       | 4.                    | Süddeutsche Bank      | 101.80               | 4.                   | ver. Gräff. & Sgr. | 81.60             | 4.                     | Werner.              | 63.                 | 4.                          | Pr. A.             | 120.50                | 4.               | North Pac. Mont. | 111.90 |
| 5.  | Fund. v. 1888          | 99.35             | 4.                      | Städ. Bod.-Cr.-Bk.    | 175.50                | 4.                   | Werner.              | 63.                | 4.                | Braunsch. Nährh.       | 91.75                | 4.                  | Pr. A.                      | 120.50             | 4.                    | North Pac. Mont. | 111.90           |        |
| 4.  | priv. v. 1890          | 96.40             | 4.                      | W. Grätz. & Co.       | 149.50                | 4.                   | Cementw. Heidelberg. | 138.70             | 4.                | Chem. For. Gräff.      | 92.25                | 4.                  | Pr. A.                      | 120.50             | 4.                    | North Pac. Mont. | 111.90           |        |
| 4.  | com.                   | 90.50             | 4.                      | Geisenberg.           | 145.                  | 4.                   | Goldmeyer.           | 272.               | 4.                | Chem. For. Gräff.      | 92.25                | 4.                  | Pr. A.                      | 120.50             | 4.                    | North Pac. Mont. | 111.90           |        |
| 4.  | conv. Lit. B.          |                   |                         |                       |                       |                      |                      |                    |                   |                        |                      |                     |                             |                    |                       |                  |                  |        |